



# DORFLÄBE

FARNERN RUMISBERG

NR. 43 | MAI 2025

NOTFALLÜBUNG  
DER SCHULE BERG | SEITE 21

ORCHESTER DER MUSIKSCHULE  
PROBT FÜRS KONZERT | SEITE 35



## «Die grössten Meister sind diejenigen, die nie aufhören, Schüler zu sein.»

Ignaz Anton Demeter (1773–1842)

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein Leben lang Schüler zu sein und staunen zu können, lässt uns jung und offen bleiben. Hier am «Bärg» gibt es viele solcher Menschen: Tüftler, Entdeckerinnen, Umsteiger, Spätberufene, Engagierte. Ob in der Werkstatt oder beim Leiten eines Vereins – sie alle prägen das Leben am Berg mit.

Besonders sichtbar wird das in dieser Ausgabe: Mit Karin Ischi hat Rumisberg erstmals eine Gemeindepräsidentin – ein historischer Schritt. Auch in den Vereinen übernehmen Frauen Verantwortung, vom Sportclub über den Samariterverein bis hin zum Singverein. Wir haben einige dieser engagierten Präsidentinnen gefragt, was sie antreibt und bewegt (Seite 15).

Lernen heisst auch, sich Herausforderungen zu stellen – wie es viele Jugendliche tun, wenn sie sich für eine Lehre entscheiden. Der Weg dorthin ist nicht immer einfach und manchmal eine Challenge für die ganze Familie, aber heute gibt es mehr Unterstützung denn je. Nach der Ausbildungszeit mit einem eigenen Fähigkeitszeugnis und einem neuen Selbstvertrauen dazustehen, ist ein schönes Gefühl – und der Start ins nächste Lernkapitel. Wir wünschen den Schulabgänger:innen 2025 viel Mut, Neugier und gute Begleiter:innen auf ihrem Weg (Seite 30).



Einer, der das Motto «Geht nicht, gibt's nicht» lebt, ist Samuel Berger – Brunnenmeister von Farnern. In unserem Porträt «Chopf vom Bärg» (Seite 19) erzählt er, wie er sich immer wieder neues Wissen aneignet.

Für den Ausgleich vom strengen Alltag sorgen die herrlichen Aussichtspunkte hier am «Bärg» – viele mit frisch gestrichenen Bänken. Und für die kulinarische Stärkung heissen wir die neuen Wirte vom Restaurant Stierenberg, Agnes Rother und Markus Ihne, herzlich willkommen!

Persönlich freue ich mich, mich hier als neues Redaktionsmitglied vorzustellen. Ich heisse Magdalena Gutknecht und wohne seit Februar 2020 zusammen mit meinem Partner, Roland Kissling, hier in Farnern. Seit Oktober 2023 am Acherliweg 1. Als gelernte Krankenschwester DN 1, Akupressurtherapeutin und der Umschulung zur Medizinische Praxisassistentin habe ich mir ein breites Wissen am Menschen angeeignet. Immer mit dem Willen, meinen Mitmenschen hilfreich zu sein. Meine Hobbys sind vielfältig: Ich arbeite gerne mit verschiedenen Arten von Fäden, um ihn zu verstricken, verweben, vernähen oder Schiffchen- und andere Nadelspitzen herzustellen. Zeichnen, backen, kochen oder Klavier spielen sind weitere Hobbies. Der Austausch mit meinen Mitmenschen bereichert mich sehr. Mit Freude übernehme ich die redaktionelle Arbeit von Barbara Cahen. Die Arbeit fürs Dorfläbe gibt mir die Möglichkeit, die Menschen vom Berg kennen zu lernen und ihre Geschichten weiterzugeben.

Wir wünschen ihnen viel Freude beim Durchstöbern, Lesen, Lachen und Staunen in dieser Ausgabe vom Dorfläbe.

Für das Redaktionsteam  
Magdalena Gutknecht

**Dorfläbe Nr. 43**  
1/2025 | Mai 2025

**Herausgeber**  
Einwohnergemeinden Farnern und Rumisberg  
www.farnern.ch  
www.rumisberg.ch

**Verteiler**  
Gratis für alle Haushaltungen in den Gemeinden Farnern und Rumisberg.  
Einzelverkauf CHF 10.–  
Abonnement mit Zustellung CHF 20.– (pro Jahr)

**Auflage**  
410 Exemplare

**Inserate**  
Einwohnergemeinde Rumisberg  
ewg@rumisberg.ch | 032 636 28 19

Inseratepreise:  
1 Seite (180x258 mm): CHF 200.–  
½ Seite (180x126 mm): CHF 100.–  
¼ Seite quer (180x60 mm): CHF 50.–  
¼ Seite hoch (85x126 mm): CHF 50.–

**Redaktionsteam**  
Mirjam Keller-Kopp  
mirjam.kopp@bluemail.ch | 032 530 02 36

Magdalena Gutknecht

**Gestaltung und Druck**  
Druckerei Schelbli AG, Herzogenbuchsee

**Redaktionsschluss Ausgabe 2/2025:**  
19. September 2025

**Titelbild**  
Fasnacht mit der Musikgesellschaft Farnern.

EINWOHNERGEMEINDE  
FARNERN

### Versammlung vom 23.6.2024 der Einwohnergemeinde Farnern

**Folgende Traktanden werden der  
Versammlung vom Montag,  
23.6.2025, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer  
der Verwaltung Farnern unterbreitet:**

#### Traktanden:

- 1. Jahresrechnung 2024;**  
Beratung und Genehmigung
- 2. Legate: Aufhebung des  
GV-Beschlusses vom 17.12.93**  
Beratung und Genehmigung
- 3. Kreditantrag Teilsanierung  
Gmeinmattweg;**  
Beratung und Genehmigung
- 4. Oberstufenverband Wiedlisbach,  
Teilrevision Organisationsreglement:**  
Beratung und Genehmigung
- 5. Aufhebung Gebührentarif für  
die Feuerungskontrolle der  
Einwohnergemeinde Farnern:**  
Beratung und Genehmigung
- 6. Informationen aus dem  
Gemeinderat**
- 7. Verschiedenes**

Änderungen der Traktanden bleiben vorbehalten. Wir verweisen hiermit auf die ordentliche Publikation im Amtsanzeiger. Die Berichte und Anträge an die Gemeindeversammlung werden zu einem späteren Zeitpunkt den Bewohnern mittels Botschaft zu gestellt.

GEMEINDENEWS

### AHV – was ändert ab dem 1. Januar 2025?

#### Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Neu sind auf Löhnen unter CHF 2'500.– nur Beiträge zu bezahlen, wenn dies die Arbeitnehmenden verlangen (bisher CHF 2'300.–).

#### Beiträge der Selbständigerwerbenden

Der Mindestbeitrag wird von CHF 514.– auf CHF 530.– erhöht. Die betragliche Höchstlimite der sinkenden Beitragskala für Selbständigerwerbende liegt neu bei CHF 60'500.– (bisher CHF 58'800.–). Die untere Einkommensgrenze wird auf CHF 10'100.– erhöht (bisher CHF 9'800.–). Selbstständige Einkommen im Nebenerwerb unterliegen künftig der Beitragspflicht erst ab einem Betrag von CHF 2'500.– (bisher CHF 2'300.–).

#### Beiträge der Nichterwerbstätigen

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt neu CHF 530.– (bisher CHF 514.–). Der jährliche AHV/IV/EO-Höchstbeitrag für Nichterwerbstätige entspricht 50 Mal dem Mindestbeitrag und beträgt neu CHF 26'500.– (bisher CHF 25'700.–). Zwischen diesen Werten steigen die Beiträge stufenweise an. Diese Stufen entsprechen dem Vermögen und dem um 20 vervielfachten jährlichen Renteneinkommen. Die erste dieser Stufen beginnt neu bei CHF 350'000.– (bisher CHF 340'000.–). Nichterwerbstätige Ehefrauen und Ehemänner sind grundsätzlich von der Beitragspflicht befreit, sofern der Ehegatte oder die Ehegattin bei der AHV als Erwerbstätiger oder Erwerbstätige gilt und mindestens den doppelten Mindestbeitrag, also CHF 1'060.– pro Kalenderjahr, entrichtet.

#### Freiwillige Versicherung

Der Mindestbeitrag an die freiwillige Versicherung beträgt neu CHF 1'010.– (bisher CHF 980.–). Die Obergrenze erhöht sich von CHF 24'500.– auf CHF 25'250.–. Wer die Schweiz verlässt, ist nicht mehr obligatorisch versichert. Wer der freiwilligen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung beitrifft, führt den Versicherungsschutz lückenlos weiter.

### Neue Mindestansätze für Kinder- und Ausbildungszulagen

Die Kinderzulage beträgt mindestens CHF 215.– pro Monat (bisher CHF 200.–). Die Ausbildungszulage beträgt mindestens CHF 268.– pro Monat (bisher CHF 250.–).

### Umsetzung der AHV21 per 2025

Ab 1. Januar 2025 treten Änderungen der Reform zur Stabilisierung der AHV (AHV21) in Kraft.

Das Referenzalter der Frauen wird schrittweise auf 65 Jahre erhöht. Frauen des Jahrgangs 1961 erreichen ihr Referenzalter mit 64 Jahren und 3 Monaten.

Frauen, die der Übergangsgeneration (Jahrgänge 1961–1969) angehören, profitieren von Ausgleichsmassnahmen in Form eines lebenslangen Rentenzuschlags oder einer reduzierten Kürzung beim Rentenvorbezug.

Für weitere Auskünfte, Formulare und Merkblätter wenden Sie sich bitte an die AHVZweigniederlassung Oberbipp, Diana Domgjon, Tel. 032 636 42 73, diana.domgjon@oberbipp.ch.

### Schwimmbassins auffüllen

Alle privaten Besitzer von Schwimmbassins sind aufgefordert, sich **vor dem Auffüllen** mit Samuel Berger, Brunnenmeister, unter 079 711 00 47 oder 032 636 42 15 für die Terminkoordination in Verbindung zu setzen.

Bei grossen Schwimmbecken ist es wichtig, dass diese etappenweise (verteilt auf mehrere Tage) aufgefüllt werden, damit die Wasserversorgung für die gesamte Bevölkerung stets gewährleistet ist.

### Papiersammlung 2025

Die nächste Papiersammlung, durchgeführt durch die Schützengesellschaften Rumisberg/Farnern findet wie folgt statt:

**Samstag, 18.10.2025**

## Grüngutstelle «Hägli»

Die Sammelstelle für Grüngut befindet sich im Hägli und darf **nur mit vorgängiger Anmeldung (einmalig nötig)** genutzt werden.

Bitte informieren Sie sich bei der Finanzverwaltung unter Tel. 032 636 03 42 für die Nutzungsanmeldung. **Die jährliche Gebühr beträgt pro Verursacherhaushalt CHF 50.–.**

Wir bitten darum, die Grüngutstelle «Hägli» **nur bei trockenen Verhältnissen** zu befahren.

## Amtliche Feuerungskontrolle – das gilt ab 1. August 2025

Ab diesem Datum wird die Feuerungskontrolle für kleine Feuerungen liberalisiert. Das bedeutet, dass Eigentümerinnen und Eigentümer von Öl-, Gas- oder Holzheizungen künftig selbst entscheiden können, welches konzessionierte Messunternehmen die Kontrolle durchführt. Um die Qualität der Messungen sicherzustellen, müssen sich Messunternehmen ab dem 1. April 2025 für die Durchführung der Feuerungskontrollen konzessionieren lassen.

### Welche Anlagen betroffen sind

Die Liberalisierung gilt für folgende kleine Feuerungen:

- Feuerungsanlagen mit Heizöl «Extra leicht»
- Gasfeuerungen mit einer Feuerungsleistung bis 1 Megawatt
- Holzfeuerungen bis 70 Kilowatt

### Ablauf der Feuerungskontrolle

Das Amt für Umwelt und Energie (AUE) informiert die Anlagenbesitzerinnen und -besitzer per Post über die anstehende Feuerungskontrolle. Ab Erhalt dieses Schreibens bleibt eine Frist von 120 Tagen, um die Kontrolle durchführen zu lassen.

## Öffnungszeiten Verwaltung

Ab 3. März 2025 gelten folgende Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Farnern.

Telefon Montag 08.30–11.30 Uhr 13.30–17.00 Uhr  
Mittwoch 08.30–11.30 Uhr

Schalter Montag 13.30–17.00 Uhr

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung stehen nach vorgängiger Terminvereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **21. Juli 2025 bis 1. August 2025** geschlossen. Ab dem Montag, 4. August 2025 sind wir wieder für Sie da.

Das beauftragte konzessionierte Messunternehmen ist verpflichtet, die Messresultate zeitnah an das AUE zu übermitteln. Erfolgt dies nicht fristgerecht, wird eine kostenpflichtige Mahnung ausgestellt.

## PERSONELLES

### Neues Redaktionsmitglied Dorfläbe

Magdalena Gutknecht ist unser neues Redaktionsmitglied aus Farnern. Wir wünschen Ihr viel Erfolg und freuen uns auf spannende Beiträge.

## BAUWESEN

### Baubewilligungen

Erteilte Baubewilligungen seit Herbst 2024:

- Hässig Markus, Rumiweg 6; neuer Treppenaufgang zu Obergeschoss
- Design Planung + Immobilien GmbH, Tannackerstrasse 12; Montage einer aussen aufgestellten Wärmepumpe an der Nordfassade
- Berger Barbara, Dorfstrass 23; Einbau eines VELUX-Dachfensters als

Handwerkerausstieg zur Kontrolle des Daches und der Sonnenkollektoren

### Baubewilligungspflicht

Oft werden geringfügige und kleine Bauten als baubewilligungsfrei betrachtet. Die Baubewilligungspflicht bestimmt sich durch die Gesetzgebung des Kantons Bern. Eine Auflistung über bewilligungspflichtige und -freie Bauten finden sie im Bewilligungsdekret des Kantons Bern BewD (Art. 6ff). Bei Unklarheiten empfiehlt die Bauverwaltung die Projektabsichten mittels einer Voranfrage auf deren Bewilligungsfähigkeit hin abklären zu lassen.

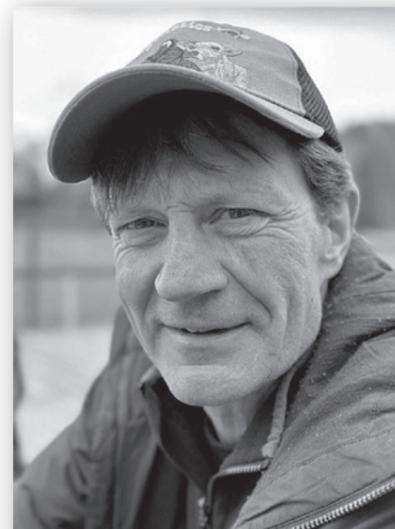
**Hinweis:**  
**PV-Anlagen und Heizungsersatz sind meldepflichtig!**

Wir raten Ihnen:

Kontaktieren Sie unseren externen Bauberater, Paul Röthlisberger (079 748 95 49) oder die Gemeindeverwaltung bevor Sie mit Bauarbeiten beginnen.

Wir stehen für Voranfragen jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

Gemeinderat Farnern  
Gemeindeverwaltung Farnern



**Name:** Rolf Scheidegger  
**Alter:** 55  
**Wohnort:** vordere Schmiedematt in Farnern  
**Beruf:** Zimmermann  
**Familienstand:** verheiratet, zwei Kinder

## Der neue Gemeinderat stellt sich vor

Ich bin seit Januar 2025 neu im Gemeinderat Farnern und habe das Resort für Wasser, Abwasser, Entsorgung und Beleuchtung übernommen.

Als Mitglied des Gemeinderates habe ich mir zum Ziel gesetzt, das Bestehende zu stärken und die anstehenden Aufträge kompetent und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Meine Erfahrung als Betriebsleiter (Holzbau/Bedachungen) und Geschäftsführer bringen mir sicher Vorteile beim Verständnis von terminlichen Abläufen und Verhandlungen. Auch bin ich es gewohnt, im Team zu arbeiten.

Unsere Gemeinde zeichnet sich durch eine starke Verbundenheit und ein aktives, engagiertes Miteinander aus – das schätze ich sehr. Es ist mir eine Freude, hier zu

leben und nun als Gemeinderatsmitglied einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde zu leisten.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Wandern und Skifahren. Besonders gerne verbringe ich Zeit mit meiner Familie und Freunden. In der Natur zu arbeiten erfüllt mich und hilft mir, den Ausgleich zum Alltag zu finden.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und darauf, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Lösungen zu finden, die unsere Gemeinde für die Zukunft stärken.

spitexana  
GmbH



**DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION - FÜR DIE REGION“**

**Von allen Krankenkassen anerkannt**

**Poststrasse 1 4538 Oberbipp**

**info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 www.spitexana.ch**



**Anderegg Keramik AG**  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Oberer Winkel 10  
4539 Rumisberg  
Tel. 032 636 33 36  
Mobil 079 226 88 26

**www.anderegg-keramik.ch**

EINWOHNERGEMEINDE  
RUMISBERG

## Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Montag, 16. Juni 2025, 20.00 Uhr,  
Turnhalle, Mattenbodenweg 10,  
Rumisberg

### Traktanden:

1. Jahresrechnung 2024; Genehmigung
2. Sanierung Oberer Winkel 19  
(Lehrerhaus); Kreditabrechnung
3. Oberstufenverband Wiedlisbach  
(OZW); Teilrevision Organisations-  
reglement
4. Verschiedenes / Informationen

Die Berichte und Anträge an die Gemeindeversammlung werden zu einem späteren Zeitpunkt den Bewohner:innen mittels Botschaft zugestellt.

GEMEINDENACHRICHTEN

## VERWALTUNG

### Wasserversorgung im Sommer



Die letzten Sommer hatte die Gemeinde jeweils mit Wasserknappheit zu kämpfen.

Aufgrund des schnee-armen Winters gehen wir davon aus, dass wir auch diesen Sommer wieder Sorge zum Wasser tragen müssen.

Wir bitten deshalb die Bevölkerung von Rumisberg, Pools ab einer Grösse von

3 m<sup>3</sup> nur nach telefonischer Vorankündigung bei unserem Werkmeister, Roland Müller, 079 453 91 75, zu füllen.

Sobald das Wasser wieder knapp werden sollte, werden wir die Bevölkerung mittels Flyer und Website informieren.

### Verkauf von Kebag-Kehrichtsäcken

Auf der Gemeindeverwaltung können nach wie vor KEBAG Kehrichtsäcke bezogen werden:

35-Liter Kehrichtsäcke CHF 9.90  
60-Liter Kehrichtsäcke CHF 14.70

### Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug findet am **Donnerstag, 11. September 2025** statt. Die Einladungen werden den Seniorinnen und Senioren voraussichtlich im August 2025 zugestellt. Bitte reservieren Sie sich das Datum schon heute. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

### Aus der Einwohnerkontrolle Rumisberg

### Bericht aus der Einwohner- kontrolle Rumisberg

#### Wegzüge

In der Zeit von September 2024 bis März 2025 sind folgende Personen von Rumisberg weggezogen:

- Heiniger Denise nach Selzach per 30.11.2024
- Hofer Jessica nach Langenthal per 28.9.2024

- Schirmaier Carmen nach Kilchberg per 31.10.2024
- Schmidt Tanja nach Günsberg per 31.10.2024
- Ulmann Alex & Beatrice nach Niederbipp per 31.10.2024
- Familie Raphael & Micheline Hofer nach Riedholz per 25.1.2025

#### Zuzüge

In der Zeit von September 2024 bis März 2025 sind folgende Personen nach Rumisberg gezogen:

- Bigolin Sandro & Aline, Weissacherweg 1 per 8.9.2024
- Knöpfel David, Oberer Winkel 20 per 1.12.2024
- Perez Miramon Paloma, Dorfstrasse 19 per 1.12.2024
- Schlittler Marc, Erlibachweg 17 per 11.1.2025
- Wegmann Isabel, Schorenstrasse 2 per 16.10.2024
- Binder Selin-Joyce und Nedyar Jamal, Dorfstrasse 15 per 1.1.2025
- Hirsiger Simon, Oberer Winkel 19 per 1.2.2025
- Känzig Fabienne, Schorenstrasse 9 per 1.3.2025
- Hohl Jan, Schorenstrasse 9 per 1.3.2025
- Maurach Marco Dennis, Bodenacher 11 per 18.3.2025

Hinweis: Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen.



## Der Gemeinderat stellt sich vor

**Daniela Bohner Gemeinderätin seit 1.1.2025**

Liebe Einwohner:innen der Gemeinden Farnern und Rumisberg

Seit dem 1. Januar 2025 bin ich Teil des Gemeinderats von Rumisberg, verantwortlich für die Bereiche Finanzen und Soziales und erhalte hier die Möglichkeit, mich kurz vorzustellen.

«Hie bini deheim ...»

Seit ich denken kann ist Rumisberg mein Zuhause. Im oberen Winkel bin ich aufgewachsen und am Berg habe ich den «Chinzgi» und die Primarschule besucht. Die restliche Schulzeit verbrachte ich in der Sekundarschule in Wiedlisbach. Danach absolvierte ich die Ausbildung zur Dipl. Pflegefachfrau, ein Beruf, den ich mit viel Engagement und Herz ausgeübt habe. Während meiner Ausbildungszeit war das Lädeli im Dorf bei meinen Eltern «mis Deheim».

2001 verliess ich für drei Jahre den Berg. In dieser Zeit lernte ich Simon kennen. Bald war uns beiden klar, dass Rumisberg – der Ort, an dem ich verwurzelt bin – unser gemeinsames Zu-

hause sein würde. 2004 zogen wir gemeinsam in mein Heimatdorf.

Seit 2006 sind wir glücklich verheiratet und gemeinsam haben wir zwei wunderbare Töchter, Anina Luana (16 Jahre) und Alea Anna (14 Jahre). Ich verbringe meine Freizeit am liebsten mit meiner Familie, unseren Freunden und unserem Hund Cora, der ein fester Bestandteil unseres Lebens ist.

Seit der Geburt unserer Kinder war ich als Hausfrau und Mama voll und ganz für meine Familie da. Nun arbeite ich seit zwei Jahren wieder in einer 40%-Stelle in der Administration in der Kita KIJUZU in Zuchwil und unterstütze zudem nach Möglichkeit die Spycherfrauen im Spycherbeizli.

Als offene und hilfsbereite Person schätze ich den Kontakt zu Menschen sehr. Sowohl beruflich als auch privat lege ich grossen Wert auf Fürsorge, Respekt und ein harmonisches Miteinander. Der soziale Kontakt zu den Bärglern liegt mir sehr am Herzen. Mir gefällt es, in einer klei-

nen Gemeinde zu leben, wo man sich kennt und manches noch unkompliziert ist.

Bis jetzt war ich acht Jahre in unserer Gemeinde in der Sozialkommission und als Altersbeauftragte tätig. Ich hatte die Gelegenheit, bei den Seniorenreisen dabei zu sein und Senior:innen an ihren Geburtstagen zu besuchen, was für mich jedes Mal sehr wertvolle und herzliche Begegnungen waren.

Nun freue ich mich aber auf die neue Herausforderung, die die Aufgabe als Gemeinderätin mit sich bringt und hoffe, dass ich so dem «Bärg» und den Einwohner:innen etwas zurückgeben kann.

Danke auch an meine Ratskollegen, die mich in dieser kurzen Zeit super aufgenommen haben.

Ich wünsche allen Einwohner:innen einen schönen Sommer und hoffe auf viele spannende Begegnungen.

Herzlich, Daniela Bohner



**Andres Bühler, Gemeinderat seit 1.1.2025**

Geschätzte  
Einwohnerinnen  
und Einwohner  
von Rumisberg

Gerne stelle ich mich auch an dieser Stelle kurz vor. Meine Wurzeln liegen im Schaffhausischen und im nördlichen Teil des Kantons Zürich, sowie in Holland, wo meine Mutter herkommt. Aufgewachsen bin ich in Bülach, vielen vielleicht noch bekannt durch das Bülacher Glas, oder durch den Übernamen Seldwyla nach Gottfried Keller.

Vor drei Jahren durfte ich mit meiner Frau und unseren zwei Kindern nach Rumisberg ziehen, wo wir zunächst im Bären wohnten und nun in der Gumme glücklich in unserem Haus leben. Von

Beruf bin ich Maschineningenieur FH und seit vielen Jahren freischaffend, davor war ich tätig für internationale Konzerne im Bereich Textilmaschinen und Stahlgiessereien. Heute betreibe ich meine eigene Prototypenwerkstatt in Herzogenbuchsee, aktuell mit Fokus auf Glasfaserkunststoffe und Fahrzeugbau. Meine freie Zeit verbringe ich gerne mit Themen rund um Film und Kino, mit meist wöchentlichem Schwimmen, sowie mit viel Heimwerken und Gartenarbeit. Zudem engagiere ich mich im Hauseigentümerverband und durfte noch in Bülach für acht Jahre als Stadtparlamentarier

(ehem. Gemeinderat) und in verschiedenen Kommissionen tätig sein.

Seit dem 1. Januar 2025 bin ich Gemeinderat von Rumisberg und betreue das Ressort «Bauen und Planung» und freue mich auf und über jeden Austausch.

 **Gabi AG**  
**Carrosserie Niederbipp**

Renkholzweg 2  
4704 Niederbipp  
032 633 14 26

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,  
Hagelschäden und Schadenmanagement  
mit allen Versicherungen [www.gabiag.ch](http://www.gabiag.ch)

## Hauvorschlag



© Wald Schweiz

# AJURA COACHING

**Coaching & Persönlichkeits-Entwicklung**  
wo Herausforderungen zu Chancen werden



**Coaching für Kinder,  
Jugendliche + Familien**

Prüfungsblockaden  
Lernschwierigkeiten  
Legasthenie/Dyskalkulie  
Krisen bewältigen  
Beziehungen stärken



**Persönlichkeits-Entwicklung**

Begleitung in schwierigen  
Lebenslagen  
Mindset Change  
Deine BIG FIVE FOR LIFE®  
Veränderungs-Seminare



**Führungskräfte-Coaching**

Business Coaching  
Team Entwicklung  
Leadership Seminare  
Core Leader - Ausbildung



K. Ischi Bonaventura - AJURA Coaching - office@ajura.ch - www.ajura.ch - +41 78 300 70 73

## Vielfalt in ihrer schönsten Form erleben

Besuchen Sie unsere Frühlingsausstellung.



# Allemann Automobil AG

Allemann Automobil AG  
Baselstrasse 18  
4537 Wiedlisbach  
www.auto-alleman.ch

Jedes Jahr findet im Frühling der Hauvorschlag zusammen mit dem Bürgerat und dem Revierförster statt. Es gibt eine Waldbegehung und es wird festgelegt, welche Bäume als nächstes gefällt werden sollen. Eine gute Planung stellt sicher, dass nicht mehr Holz entnommen wird, als nachwachsen kann. Das schützt den Wald langfristig und erhält seine Funktion. Der Hauvorschlag dient also der nachhaltigen Nutzung, der Gesundheit des Waldes und der ökologischen sowie wirtschaftlichen Planung der Holzernte.

Der Wald braucht Pflege, um gesund zu bleiben. Regelmässige Holzungen verhindern, dass die Bäume zu dicht wachsen, was Lichtmangel verursacht und das Wachstum schwächt. Weitere Vorteile einer regelmässigen Holzung sind:

- **Schutz vor Waldbränden und Sturmschäden**  
Durch das Entfernen von Totholz und übermässigem Unterholz wird das Waldbrandrisiko reduziert. Zudem sind stabile, gut gepflegte Bäume widerstandsfähiger gegen Stürme.

- **Nachhaltige Holznutzung**  
Holz ist ein regionaler, nachwachsender Rohstoff. Eine regelmässige Holzung sorgt dafür, dass Holz aus heimischen Wäldern genutzt werden kann, anstatt es aus anderen Ländern zu importieren.
- **Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Bindung**  
Junge, wachsende Bäume können mehr CO<sub>2</sub> binden als alte, absterbende Bäume.
- **Erhalt der Artenvielfalt**  
Durch das Schaffen von Lichtungen und neuen Waldgenerationen, können mehr Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten entstehen. Ohne Pflege

würde der Wald verdornen und nur noch wenige Arten hätten Platz.

- **Erholung und Tourismus**  
Gepflegte Wälder sind für Spaziergänger, Wanderer und Naturfreunde attraktiver und einladender als dichte, ungepflegte Wälder mit vielen abgestorbenen Bäumen.

Wir hoffen, dass wir ihnen das Thema Wald und Holzernte etwas näher bringen konnten und wünschen ihnen viel Freude in der wunderbaren Natur.

Im Namen des Burgerrates  
Claudia Ryf, Burgerschreiberin

### Mein Wald. Dein Wald.

Der Schweizer Wald gehört rund 250'000 Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern – wie z.B. der Burgergemeinde Rumisberg. Sie pflegen ihren Wald und erhalten ihn gesund, vielfältig und für alle zugänglich. So sorgen sie dafür, dass ihr Wald zugleich auch der Wald für alle ist. Herzlichen Dank dafür!

## Entsorgung von asbestverdächtigen Materialien ab 1. April 2025

Ab dem 1. April 2025 treten neue Vorschriften zur Entsorgung von asbestverdächtigen Materialien wie z.B. Eternit in Kraft. Kleinstmengen und Einzelstücke wie z.B. einzelne Platten, Blumentöpfe oder dergleichen konnten bislang in der Bauschuttmulde bei der Sammelstelle hinter dem Feuerwehrmagazin Rumisberg entsorgt werden.

Die neu geltenden Auflagen zur Entsorgung von asbestverdächtigen Materialien können bei der Sammelstelle in Rumisberg infolge Platzmangels und Unverhältnismässigkeit nicht umgesetzt werden. Wir bitten Sie daher, Einzelstücke und Kleinstmengen aus asbestverdächtigem Material ab dem 1. April 2025 in den überregionalen Sammel-

stellen «brings AG» in Herzogenbuchsee oder «Thommen AG» in Aarwangen zu entsorgen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe danken wir.

Hoch und Tiefbaukommission Rumisberg  
Gemeindeverwaltung Rumisberg

## Hundegesetz: Das gilt im Kanton Bern

Für Hundehalterinnen und Hundehalter in der Schweiz gilt generell:

### Registrierung als Hundehalterin und Hundehalter

Melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde und teilen Sie mit, dass Sie (neu) Hundehalter:in sind. Die Gemeinde registriert Sie in der Datenbank AMICUS. Im Anschluss erhalten Sie Ihr AMICUS-Login. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Wohn-gemeinde.

### Registrierung Ihres Hundes

Alle Hunde müssen fälschungssicher und eindeutig gekennzeichnet sein und in der AMICUS-Datenbank registriert werden. Dies gilt auch für Hunde, die aus dem Ausland in die Schweiz gebracht werden. Melden Sie sich dazu bei Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt. Weitere Informationen: [www.amicus.ch](http://www.amicus.ch)

### Aus dem Hundegesetz des Kantons Bern:

- Aufsicht und Kontrolle  
Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt sein. Hundehaltende müssen ihren Hund in jeder Situation wirksam unter Kontrolle halten.
- Haftpflicht  
Wer einen Hund hält, muss für sich eine Haftpflichtversicherung abschliessen. Diese deckt die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken.
- Leine und Maulkorb  
Hunde müssen an die Leine: auf Schulanlagen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie auf Weiden mit

Nutztieren, im Naturschutzgebiet oder an von Gemeinden bezeichneten Orten. Hunde müssen einen Maulkorb tragen, wenn es angeordnet worden ist oder sie bissig sind.

- Ausführen im Rudel  
Mehr als drei Hunde, die älter sind als vier Monate, dürfen nicht von einer Person gleichzeitig ausgeführt werden. Ausnahmen finden Sie unter [www.be.ch/hund](http://www.be.ch/hund).

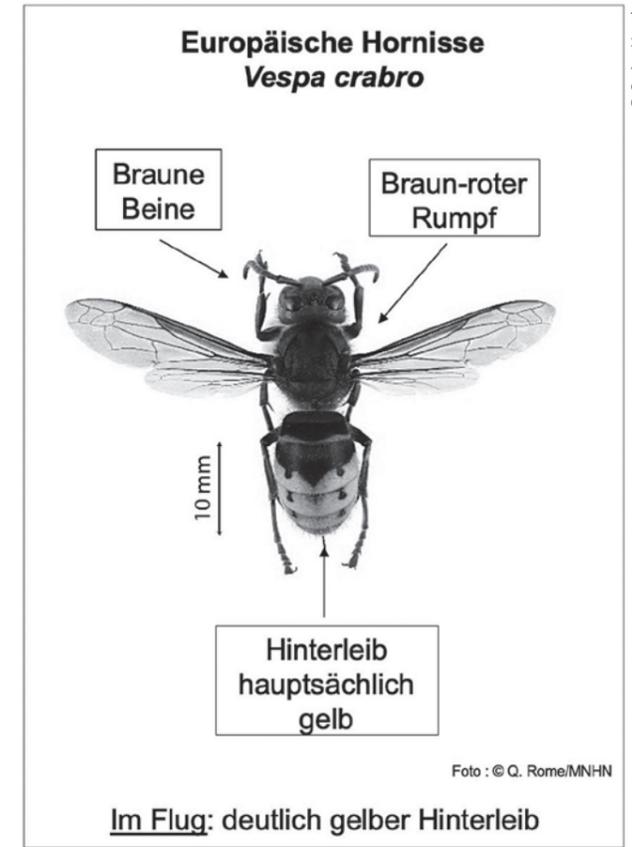
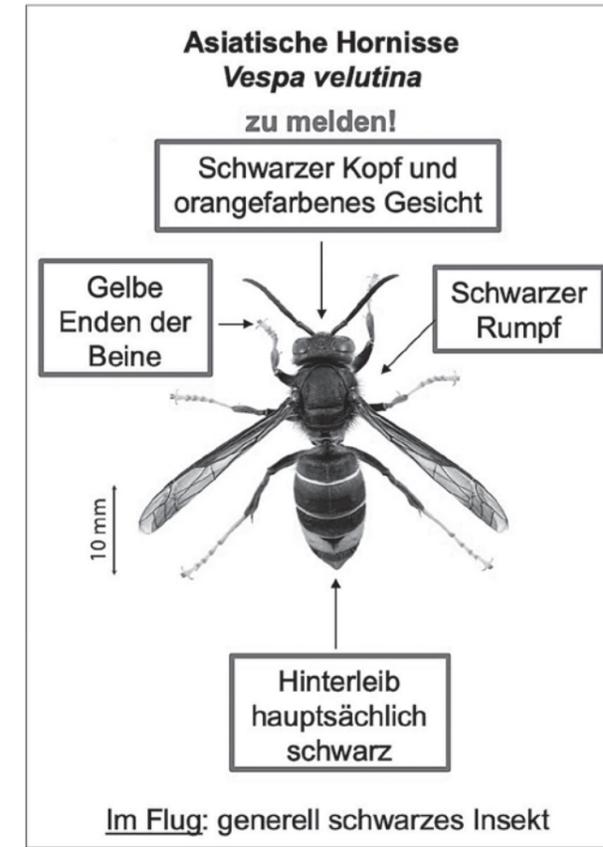
- Schutz von Landschaft und Umwelt  
Wer einen Hund ausführt, muss den Hundekot beseitigen. Uneinsichtige können mit einer Ordnungsbusse belegt werden.

- Hunde mit Aggressionsverhalten  
Tierärzte, Ärztinnen, Hundeausbildende, Polizei und Gemeinden müssen Vorfälle melden, bei denen ein Hund übermässig aggressiv erscheint oder einen Menschen oder Tiere erheblich verletzt. Kontakt für Meldungen: [www.be.ch/hundebiss](http://www.be.ch/hundebiss)

- Hunderassen  
Der Kanton Bern führt in seinem Hundegesetz keine Rassenliste und es gibt keine rassenspezifischen Vorschriften.

Das vollständige Hundegesetz des Kantons Bern finden Sie auf [www.be.ch/hund](http://www.be.ch/hund)

## Asiatische Hornisse melden



Die Asiatische Hornisse breitet sich über weite Teile Europas aus. Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten wie z.B. Bienen und bedroht damit die Biodiversität. Es ist daher wichtig, sie möglichst rasch zu erkennen und zu melden.

Letztes Jahr wurden im Kanton Bern knapp 300 Sichtungen bestätigt, insge-

samt konnten rund 50 Nester entfernt werden. Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse weiterhin zu verlangsamen, ist der Kanton Bern auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen.

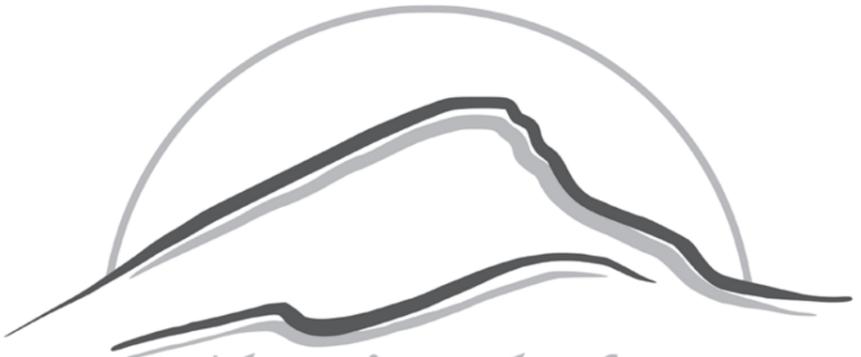
Asiatische Hornissen bauen zwei Nester: Das Primärnest im Frühling finden sie meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Ge-

büsch, auf dem Estrich). Das Sekundärnest ab Juli/August bauen sie oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sichtungen mit Foto bei der Nationalen Meldestelle: [www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch)



**Profitieren Sie von einer ★★★★★-Beratung**  
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!  
[bankoberaargau.ch](http://bankoberaargau.ch)  
**Clientis**  
Bank Oberaargau



Alpwirtschaft  
**Vorderer Schmiedenmatt**  
Familie Scheidegger

4539 Farnern · vordere-schmiedenmatt.ch · 032 636 27 04

## Damit nichts passiert ...

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die von verdeckten Standorten aus unvermittelt auf die Strasse treten. Deshalb müssen Strassenanstösser Äste und andere Bepflanzungen an öffentlichen Strassen **bis am 30. Juni 2025** (und im Verlaufe des Jahres allenfalls erneut) auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückschneiden.

Das heisst, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,5 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2,5



m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden. Ausserdem darf die Wirkung der Strassenbeleuchtung

nicht beeinträchtigt werden und Hydrantenanlagen müssen jederzeit gut zugänglich sein.

## Wie viel Lärm ist im Garten erlaubt?

Sonnige Tage laden zum Verweilen im Garten ein – sei es beim Grillieren, Spielen oder Gärtnern. Damit das Miteinander mit den Nachbarn harmonisch bleibt, gilt: Rücksicht ist das A und O.

Lärm, Rauch oder Gerüche – vermieden werden. Generell muss auf Hausbewohnende und Nachbarn Rücksicht genommen werden.



### Ruhezeiten respektieren

Grundsätzlich ist gegen Aktivitäten im Garten nichts einzuwenden, solange man sich dabei an das gängige Lärmverbot hält, welches Ruhezeiten von ca. 22.00 bis 06.00 oder 07.00 Uhr morgens vorsieht. Auch an Sonn- und Feiertagen ist Rücksicht zu nehmen. Wer eine Gartenparty plant, informiert idealerweise vorher die Nachbarschaft – so lassen sich Missverständnisse leicht vermeiden.

### Rasenmähen mit Rücksicht

Auch Gartenarbeiten wie Rasenmähen sollten rücksichtsvoll geplant werden. Für lärmige Arbeiten am Haus oder Garten gelten ergänzende Ruhezeiten: Werktags von 12.00–13.00 Uhr und von 19.00–7.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist das Rasenmähen verboten.

### Grillieren, Feiern, Spielen

Grundsätzlich sind Aktivitäten im Freien (im Garten oder auf dem Balkon) erlaubt, solange sie andere nicht

übermässig stören. Das Zivilgesetzbuch (ZGB Art. 684) und das Obligationenrecht (OR Art. 257f) verlangen, dass übermässige Immissionen – wie

Quelle: hausinfo.ch

# DESIGN KÜCHEN

Niederbipp by Theo Zbären



**Küchendesign & Innenarchitektur der Extraklasse**

In einer Symbiose aus Ihren Wünschen und unserer Kreativität kreieren wir seit über 30 Jahren Ihre ganz persönliche Traumküche.

Obere Dürmühlestrasse 12a

4704 Niederbipp

032 633 22 20

design-kuechen.ch

## Notvorrat – wozu?

Eine unerwartete Krise ist jederzeit möglich. Die Covid-19-Pandemie oder auch Extremwetterereignisse in verschiedenen Teilen der Schweiz haben das gezeigt. Der Notvorrat ist eine einfache Vorbereitungsmaßnahme für den Krisenfall. Damit kann jeder Haushalt die eigene Versorgung mit lebenswichtigen Gütern für einige Tage sicherstellen. Der Notvorrat dient zur Überbrückung eines vorübergehenden Versorgungsengpasses.

### Was sollte unbedingt im Haus sein?

- **Getränke:** 9 Liter Wasser (1 Sixpack) pro Person, weitere Getränke
- **Lebensmittel für rund 1 Woche:** Zum Beispiel Reis, Teigwaren, Öl, Fertiggerichte, Salz, Zucker, Kaffee, Tee, Dörrfrüchte, Müesli, Zwieback, Schokolade, UHT-Milch, Hartkäse, Trockenfleisch, Konserven.
- **Verbrauchsgüter:** Batteriebetriebenes Radio, Taschenlampe, Ersatzbatterien, Kerzen, Streichhölzer/Feuerzeug, Gaskocher.
- **Und ausserdem:** 50 Hygienemasken pro Person, Desinfektionsmittel, persönliche Medikamente und regelmässig benötigte Hygieneartikel, etwas Bargeld, Futter für Haustiere, usw.

### Wie lege ich meinen Notvorrat an?

- Ihr Notvorrat sollte den persönlichen Bedürfnissen und Gewohnheiten entsprechen.
- Lebensmittel in den «Küchenalltag» integrieren, d.h. regelmässig konsumieren und wieder ersetzen.
- Auch sofort konsumierbare Produkte gehören in den Vorrat (ohne Kochen geniessbar).
- Alle Lebensmittel und Medikamente kühl, trocken und lichtgeschützt aufbewahren.

- Auf Haltbarkeit achten.
- Lebensmittel im Tiefkühler zählen übrigens auch zum Notvorrat, denn auch nach einem Stromausfall lassen sich die Nahrungsmittel noch problemlos konsumieren. Allerdings sollten einmal aufgetaute Lebensmittel nicht wieder eingefroren, sondern rasch verbraucht werden.

### Wasser ist besonders wichtig!

In der Schweiz verfügen wir über eine sehr gute Versorgung mit Trinkwasser. Doch schon ein Unwetter kann eine Wasserleitung beschädigen oder das Trinkwasser verunreinigen. Dann ist eine eigene Reserve wichtig, bis die Versorgung wieder sichergestellt ist.

Wir empfehlen mindestens 9 Liter Wasser pro Person – ein Sixpack mit 1,5-Liter-Flaschen. Das ist einfach zu transportieren und mehrere Monate haltbar. Diese Menge sollte im Notfall zum Trinken und Kochen für drei Tage ausreichen. Nicht berücksichtigt ist dabei jedoch das Brauchwasser für die Körperhygiene, Toilettenspülung, usw.

Die Wasserversorger sind verpflichtet, die Bevölkerung ab dem vierten Tag eines Unterbruchs wieder mit einer minimalen Menge an Trinkwasser zu versorgen

## PRÄSIDENTINNEN

## Engagiert, inspirierend, wegweisend: Frauenpower am Berg

Mit Karin Ischi steht in Rumisberg erstmals eine Frau an der Spitze der Gemeinde – ein historischer Moment für das Dorf mit knapp 500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Doch nicht nur im Gemeindehaus zeigen Frauen Führungsstärke: Auch in zahlreichen Vereinen engagieren sich Präsidentinnen vom Berg mit Herzblut und Weitblick für das gesellschaftliche Leben am Berg und in der Region.

Während national die Diskussion um Frauenquoten in Führungsgremien immer wieder aufflammt, entsteht am Berg ganz ohne gesetzliche Vorgabe eine beeindruckende Realität: Frauen,

die führen, verbinden, gestalten – aus Überzeugung. Wir haben bei der Gemeindepräsidentin und den Vereinspräsidentinnen nachgefragt: Was motiviert sie zu ihrem Engagement? Was

bedeutet das Ehrenamt für sie persönlich? Und was wünschen sie sich für die Zukunft der Gemeinde resp. ihrer Vereine?



### Karin Ischi – Gemeindepäsidentin Rumisberg

Durch meine langjährige Erfahrung im Umgang mit Menschen, sei es im Coaching oder in Führungspositionen, bringe ich Erfahrungen mit, die mir helfen, mich in dieser Rolle zurechtzufinden. Zuhören, den Fokus verändern, Perspektiven verstehen und den Menschen wertfrei zu begegnen gehören zu meinen Stärken – Fähigkeiten, die auch hier im Amt von grosser Bedeutung sind.

Die Verantwortung in diesem Amt hat für mich eine tiefere, sinnstiftende Ebene. Mir bietet sich die Möglichkeit, wieder näher an die Menschen heranzutreten, ihre Sorgen, Wünsche und Ideen zu hören und mitzugestalten. In der Zusammenarbeit mit den Verwaltungsangestellten und den Mitgliedern des Gemeinderates erlebe ich täglich, wie wertvoll das Engagement jedes Einzelnen ist. Es ist ein intensiver Lernprozess, der mir hilft, über den eigenen Hori-

zont hinauszublicken und dennoch immer die Werte unserer Gemeinde im Herzen zu behalten.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass Rumisberg seinen ganz eigenen Charme behält – die ländliche Ruhe, die Sicherheit, die Gemütlichkeit. Aber gleichzeitig möchte ich, dass wir nicht stehen bleiben, sondern mit einer offenen, zukunftsorientierten Haltung als aktive und lebendige Gemeinde weiterwachsen. Ich wünsche mir, dass wir unsere Strukturen optimal stärken und das Dorfleben auch in Zukunft von einem wertvollen, gemeinschaftlichen Engagement geprägt wird. Rumisberg soll ein Ort bleiben, an dem Zusammenhalt, Lebensfreude und Zukunftsperspektiven Hand in Hand gehen.

[www.rumisberg.ch](http://www.rumisberg.ch)

Follow us @wybrunne



Getränkhandel  
**WYBRUNNE**

Erich & Hilka Kurth-Arffman | Jurastrasse 6 in Attiswil | [wybrunne.ch](http://wybrunne.ch)

Getränkhandel Wybrunne - Ihr lokaler Wein- & Bierspezialist an der Jurastrasse 6

**Wir liefern bis vor Ihre Haustüre - unterstützen auch Sie das lokale Gewerbe**

**NEU**

Bezahlen Sie auch bei uns mit Kredit-/EC-Karten oder ganz einfach mit Ihrem Smartphone & der Twint-App





## Am «Bärg» für Sie da – auch im Schadenfall

Rolf Felber, Kundenberater, T 032 633 64 61, [rolf.felber@mobiliar.ch](mailto:rolf.felber@mobiliar.ch)

Agentur Niederbipp  
Obere Dürrmühlestrasse 3, 4704 Niederbipp  
T 032 633 64 64, [mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

die Mobiliar



### Claudia Saladin – Präsidentin Singverein inTakt

erst möglich, denn so können die Kosten für die Sängerinnen und Sängern niedrig gehalten werden. Ausserdem sind wir als Verein sehr frei in der Vereinsarbeit und können zum Beispiel Festivalbesuche und Projekte mit anderen Chören unkompliziert ermöglichen. Und nicht zuletzt: Ich höre die Kinder einfach gern singen.

kennenzulernen – all das macht diese Aufgabe so spannend. Es ist eine Herausforderung, die flexibel hält und neue Perspektiven eröffnet, das gefällt mir sehr!

Ich wünsche mir weiterhin viele interessierte und motivierte Kinder und Jugendliche, die Freude am Singen haben. Ebenso hoffe ich auf engagierte Eltern, die dieses Angebot unterstützen und ihren Kindern den Zugang ermöglichen. Und natürlich möchte ich noch viele tolle Auftritte erleben – wie zum Beispiel das Sommerkonzert, das immer ein Highlight im Vereinsjahr ist und wieder am 25. Mai stattfindet. Das solltet ihr auf keinen Fall verpassen!

[www.singverein-intakt.ch](http://www.singverein-intakt.ch)

Der Verein hat derzeit einen Kinder- und einen Jugendchor. Ich finde es toll, wenn Kinder und Jugendliche neben der Schule ein Hobby haben, wo sie sich weiterentwickeln können. Die Stimme hat jeder dabei – man braucht nichts weiter, und trotzdem ist Singen so wertvoll. Es stärkt das Körpergefühl und schafft aus den Kindern eine Gemeinschaft. Durch ehrenamtliche Arbeit im Rahmen eines Vereins wird dieses Angebot

Ich bin zwar Präsidentin, arbeite aber mehr im Hintergrund. Unsere Dirigentin Delphine Gallay steht im doppelten Sinne «vorne» und ich unterstütze sie sehr gerne. Gemeinsam mit den anderen Frauen aus dem Vorstand macht es mir grossen Spass, den Verein zu führen. Es ist erstaunlich, was vier motivierte Frauen zusammen auf die Beine stellen können! Zusammen Projekte zu verwirklichen, Lösungen zu finden, neue Menschen



### Bettina Anderegg – Präsidentin Sportclub Rumisberg Farnern

mich, wie wir den Turnbetrieb in den letzten Jahren vielseitig aufbauen konnten und dadurch viele Kinder, Frauen und Männer wöchentlich an unseren Trainings teilnehmen. Ein Höhepunkt ist immer «dr schnäuscht Bärler», mit all den strahlenden Kindergesichtern!

Auch unsere Leiter:innen, welche das wöchentliche Training ermöglichen, leiten dies zuverlässig und mit immer wieder neuen Ideen und viel Freude.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass der Sportclub Rumisberg Farnern noch lange Sportangebote durchführen kann, bei denen alle Interessierten, ob vom «Bärg» oder nicht, zusammen fit bleiben und den sozialen Kontakt im Dorf pflegen können.

[www.scrufa.ch](http://www.scrufa.ch)

Ich engagiere mich gerne fürs Vereinsleben, da dies aus meiner Sicht fürs Dorf ein wichtiges soziales Netzwerk ist. Wenn ich speziell an den Sportclub denke, freut es

Da ich mich aber 100 Prozent auf meine Vorstandskolleginnen und -kollegen verlassen kann, ist es natürlich toll, Präsidentin zu sein. Alle sind motiviert und machen ihr Ämtli, so läuft die Vorstandsarbeit einfach.



### Regula Brüllmann – Präsidentin Pro Jura Bipperamt

Mich motiviert es, mit den Vorstandsmitgliedern aus den Gemeinden Farnern, Rumisberg, Attiswil, Wiedlisbach, Oberbipp, Niederbipp/Wolfsberg, nach bestmöglichen Lösungen zu suchen, um dem Gemeindeauftrag «der sanften und nachhaltigen Entwicklung in unserem Naherholungsgebiet» gerecht zu werden. Dank den freiwilligen Helfern konnten bereits Projekte wie Infohäuser, Sagenweg, Barfussweg, Flow Gate und die Wanderkarte realisiert werden.

Gemeindegrenzen hinaus und in einem Team die erarbeiteten Projekte umzusetzen. Meine Hauptaufgabe als Präsidentin ist die Organisation des Vereins.

Für die Zukunft von Pro Jura Bipperamt wünsche ich mir: Weiterhin die finanzielle und moralische Unterstützung der Gemeinden. Und Menschen die mit Toleranz und Achtsamkeit in unserem Naherholungsgebiet unterwegs sind.

[www.pro-jura-bipperamt.ch](http://www.pro-jura-bipperamt.ch)

Die Vereinsarbeit macht mir grundsätzlich Freude. Auch die Zusammenarbeit über die



### Sabine Wüthrich – Präsidentin Samariterverein Aare-Jurasüdfuss

Dieses Amt gibt mir die Möglichkeit, einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten und den sozialen Zusammenhalt aktiv mitzugestalten. Es bedeutet für mich, Verantwortung zu übernehmen, den Verein weiterzuentwickeln und gemeinsam mit engagierten Mitgliedern etwas zu bewegen. Die Zusammenarbeit mit einem motivierten Team und die Möglichkeit, Menschen in Notfallsituationen zu befähigen, sind für mich besonders bereichernd.

für neue Mitglieder beibehalten. Ausserdem hoffe ich, dass sich die Vorstandsarbeit wieder etwas beruhigt, denn die Umsetzung des Datenschutzgesetzes und die Digitalisierung hat uns allen viele Ressourcen abverlangt. Gleichzeitig sind wir stolz darauf, seit Januar 2025 unser Vereinsleben über eine App organisieren zu können – ein grosser Schritt in die Zukunft!

[www.sv-aarejurasuedfuss.ch](http://www.sv-aarejurasuedfuss.ch)

Mich motiviert besonders der soziale Zusammenhalt, der unabhängig von kulturellen und sozialen Unterschieden gelebt wird. Dabei schätze ich die soziale Vernetzung innerhalb der sechs Gemeinden, die zu unserem Vereinsgebiet gehören.

Ich wünsche mir, dass der spürbare Teamgeist und das Engagement weiterhin bestehen bleiben und dass wir unsere Offenheit



### Rebecca Heiniger – Präsidentin Turnverein Wiedlisbach

Menschen, die ihn prägen. Der Turnverein ist für mich weit mehr als nur ein Ort des Sports – er ist eine Gemeinschaft, in der Zusammenhalt, Freundschaft und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt stehen. Es macht mir Freude, mich aktiv einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und den Verein weiterzuentwickeln. Zu sehen, wie wir gemeinsam Herausforderungen meistern und Ziele erreichen, motiviert mich immer wieder.

schenkt. In dieser Rolle habe ich die Möglichkeit, dem Verein etwas zurückzugeben. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude gemeinsam mit einem engagierten Team die Zukunft des Vereins aktiv mitzugestalten und neue Impulse zu setzen, ohne dabei die Traditionen aus den Augen zu verlieren.

Ehrenamtliches Engagement ist für mich nicht nur eine Aufgabe, sondern eine Herzenssache. Darüber hinaus ist es nicht nur eine sinnvolle Aufgabe, sondern bietet mir auch persönlich ein spannendes Lernfeld. Ich sammle wertvolle Erfahrungen in Führung, Organisation und Teamarbeit und lerne mit verschiedenen Herausforderungen umzugehen.

Mein Wunsch für den Turnverein Wiedlisbach ist es, dass er auch in Zukunft ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen bleibt. Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um Sport zu treiben, Freundschaften zu pflegen und gemeinsame Erlebnisse zu teilen. Es ist mir wichtig, dass der Verein ein wichtiger Bestandteil in Wiedlisbach bleibt und das Dorfleben aktiv mitgestaltet. Zudem wünsche ich mir, dass der Verein offen für Veränderungen bleibt und junge Menschen begeistert, damit unsere Werte und die Freude am Turnsport langfristig erhalten bleiben.

Meine Leidenschaft für den Turnsport begann bereits in jungen Jahren. Ich habe als Dreijährige das erste Mal an der Seite meiner Mutter im Elki-Turnen Vereinsluft geschnuppert. Seither begleitet mich der Turnverein als fester Bestandteil meines Lebens – sei es als aktive Turnerin, engagierte Leiterin, Wertungsrichterin oder, seit einem Jahr, als Präsidentin des Turnvereins Wiedlisbach.

Für mich ist es eine grosse Ehre und eine Herzensangelegenheit, Präsidentin des TV Wiedlisbach zu sein. Dieser Verein hat mich seit meiner Kindheit begleitet, geprägt und mir unzählige wertvolle Momente ge-

[www.twiedlisbach.ch](http://www.twiedlisbach.ch)

Meine Motivation schöpfe ich aus der tiefen Verbundenheit zum Verein und den



**Schlosserei Anderegq**  
*Qualität*

... seit 1994

**Ihr Metallfachbetrieb für die Region**  
 Gute Ideen treffen erfahrene Hände

obere Dürrmühlestrasse 10 CH-4704 Niederbipp  
 Tel: 032 633 18 24 info@schlosserei-anderegq.ch  
 www.schlosserei-anderegq.ch

**HOFSTETTER AG FLUMENTHAL**  
 4534 FLUMENTHAL UND FILIALE 4536 ATTISWIL

Spezialisten



**Tankrevision**

**Tanksanierung**  
**Tankbau Tankrückbau**  
**Metallbau Schlosserei**

seit 1960 im Dienst  
 der Kunden!

Baselstrasse 31  
 4534 Flumenthal

032 637 59 00  
 info@hofstetter.ag  
 www.hofstetter.ag

**Unsere Dienstleistungen**  
 im Gesundheitszentrum Jura Süd

**Hausarztpraxis Niederbipp**

Die modern ausgestattete Praxis bietet den Patientinnen und Patienten ein breites Feld an Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten, sowie Diagnostik an. Zwischen der Hausarztpraxis und den Spezialisten aus dem SRO besteht eine enge Zusammenarbeit. Dank ausgebautem Team können wieder neue Patientinnen und Patienten aufgenommen werden.

**Spezialsprechstunden und Therapien**

- Ergotherapie
- Chirurgie
- Gynäkologische Sprechstunde
- Orthopädie und Traumatologie
- Physiotherapie – modernisiert und neu ausgebaut!
- Psychiatrisches Ambulatorium
- Wirbelsäulenmedizin und -chirurgie

**Restaurant Antere**

Im Restaurant «Antere» sind Mitarbeitende und die Öffentlichkeit herzlich willkommen – ob für ein günstiges Mittagessen oder einen Kaffee in unserer Lounge.

spital  
 region  
 oberaargau **SRO.**

Anmeldung  
 Montag – Freitag, 8.15 – 12.00 Uhr  
 und 13.00 – 17.00 Uhr

T 032 633 71 71

Wir freuen uns auch  
 auf neue Patientinnen und  
 Patienten.

CHOPF VOM BÄRG

Diese Seite widmen wir Menschen und ihren Geschichten vom «Bärg». Dieses Mal durften wir Samuel Berger, den Brunnenmeister aus Farnern besuchen. Zuerst sassen wir in der gemütlichen Stube von «Sämu» und Irène Berger an der Dorfstrasse 23, danach ging es auf Tour zum Pumpenhaus, zur Waldhütte, dem Reservoir und rauf zum Stierenberg.

«Fortwerfen kann jeder – aber flicken nicht»

Sämu, so nennt er sich und so kennen ihn alle hier am Berg, kam in Moutier zur Welt. Die ersten Lebensjahre verbrachte er in Corcelles, 1961 zog die Familie Berger dann nach Farnern auf den Stierenberg. Wer Sämu kennt, weiss, dass seine Jugendzeit ein ganzes Buch füllen würde. So viele Abenteuer hat er erlebt. Schon früh in seinem Leben hat er gerne stundenlang Motoren auseinandergenommen, geflickt, gereinigt, frisiert und wieder zusammengesetzt. Nach der obligatorischen Schulzeit in Farnern, begann er 1972 eine Mechaniker-Lehre in der Cellulose Fabrik Attisholz. Zusammen mit seiner Frau Irène, kauften sie 1979 in Farnern das Haus von Irène's Grosseltern, welches sie in den folgenden Jahren zusammen renovierten.

**Am Berg gefällt mir...**

dass Farnern so ist, wie es ist, klein und fein. Es freut mich sehr zu sehen, wie die Jungen wieder zurück ins Dorf kommen und hier ihre Familien gründen. Das Vereinsleben und der Zusammenhalt hier sind schön.

**Am Berg fehlt mir...**

nichts!

**Mein Lieblingsplatz hier ist ...**

im Stierenberg, hier verbinden sich viele schöne Erinnerungen. Da sitze ich gerne, geniesse die Aussicht und schwelge in Erinnerungen.



Ab 1980 machte er schon den Unterhalt für das Pumpenhaus in Farnern, als Vize des damaligen Brunnenmeisters Herbert Schär. 1982 machte er einen beruflichen Wechsel in die Firma Ge-

brüder Sulzer AG, Zuchwil. Dort hatte er verschiedene Stellungen inne. Rückblickend meint Sämu, sei er lieber an den Motoren am Arbeiten gewesen, als im Büro Listen und Tabellen auszufül-

len. 1991 wurde er in den Gemeinderat von Farnern gewählt, wo er eineinhalb Jahren blieb. Im Gemeinderat war er in der Wasser-, Werk-, und Feuerwehrkommission.





Sämu's Vorgänger, Herbert Schär, der von 1948 bis 1993 der Brunnenmeister von Farnern war, hörte 1993 altershalber auf. Sämu musste sich um diesen Job als Brunnenmeister ordentlich bewerben, den Job bekam er dann im selben Jahr auch. Seither ist er der Brunnenmeister von Farnern. Das Amt als Brunnenmeister hat in dieser Zeit eine grosse Wandlung durchgemacht. Auslöser war eine schlimme Trinkwasserverschmutzung in La Neuville 1998. Damit so eine Seuche nicht mehr passieren kann, wurde ein Qualitätssicherungssystem eingeführt. So sind die Kontrollgänge nun klar vorgegeben und müssen schriftlich belegt werden. Diese werden alle drei bis vier Jahren vom zuständigen Gemeinderat von Farnern kontrolliert. Das Amt des Brunnenmeisters ist ein verantwortungsvoller Posten. So muss Sämu zweimal wöchentlich im Pumpenhaus eine Checkliste führen. Das Reservoir besucht er sicher einmal monatlich. Zweimal jährlich holt er Wasserproben an verschiedenen Orten im Dorf und sendet diese ins Labor der

Microbact AG in Langenthal. Die Lebensmittelkontrolle des Kantons Bern kommt zwei- bis dreimal pro Jahr und nimmt ebenfalls Wasserproben. Alle Kontrollen werden aufgeschrieben und abgelegt. Zwei Tage im Jahr besucht Samuel Berger den obligatorischen Brunnenmeister-Kurs in Sursee.

Neben den Kontrollen und dem Putzen, zum Beispiel der Dorfbrunnen, schaut Sämu, dass das ganze Inventar instand bleibt. Bei einem Wasserbruch oder sonstigen Unfällen in Zusammenhang mit Wasser, wird Sämu um Hilfe gerufen. Er ist jeweils sofort auf Platz oder weiss am Telefon Rat. Sowieso, wenn jemand Hilfe braucht, steht Sämu mit Rat und Tat zur Seite. Sein Wissen über Motoren, Wasserleitungen, oder Reparaturen aller Art ist riesengross! Sein Kredo lautet: Geht nicht, gibts nicht. «Weisst du», sagte er «fortwerfen kann jeder, aber flicken nicht!»

Magdalena Gutknecht

SCHULE BERG

Besondere Momente in der Schule Berg mit ...

... Notfallübung

Wir übten den Ernstfall. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Jurasüdfuss und der Schulkommission erstellten wir ein Evakuationskonzept und spielten die Evakuationswege mit der ganzen Schule in beiden Schulhäusern durch. Um auch mit Stressfaktoren richtig reagieren zu können, gab es zum Abschluss noch eine Feueralarmübung mit unbekanntem Datum und Übungsraum. Nach der erfolgreichen Evakuierung erklärte Hauptmann Roland Müller den Schülerinnen und Schülern das korrekte Verhalten und demonstrierte unter anderem noch einen Pfannenbrand. Für die Kinder war es ein aufregendes Erlebnis – das im Ernstfall Leben retten kann.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die sich die Zeit genommen haben, diese Übung mit der Schule durchzuführen.



... und Weihnachtsfest

Der 16. Dezember 2024 zeigte eindrücklich, wie viel Engagement das Kollegium der Schule Berg für die Schülerinnen und Schüler sowie für ihre Angehörigen aufbringt, um etwas Gutes zu tun. Bereits an vielen Tagen vor dem 16. Dezember 2024 wurden in fast allen Schulzimmern Bilder gestaltet, es wurde gebacken und es wurden eifrig Lieder eingeübt. Die fertiggestellten Bilder wurden mit viel Freude aufgehängt und der Werkraum verwandelte sich in einen fein duftenden, wunderbar verzierten Weihnachtsgebäckstisch. Es kamen viele Angehörige und Einwohner:innen,

um den Abend gemeinsam zu verbringen und sich auszutauschen.

Ich nehme das Weihnachtsfenster zum Anlass, um meinem Kollegium zu danken. Ihr investiert enorm viel Zeit in die Schule, damit die Kinder in Rumisberg gute Voraussetzungen für die Zukunft haben. Ihr schafft Erinnerungen, die die Kinder mitnehmen können und ihr versucht stets, auch mit knappen Ressourcen das Beste für die Schule Berg herauszuholen. Ein grosses Merci an euch!

Marion Freiburghaus  
Schulleitung Schule Berg





**Knuchel + Quality**

# COLORAMA®

**Wir produzieren leistungsfähige Anstrichsysteme im Bereich:**

- Bautenschutzfarben
- Industrie- und Fahrzeuglacke
- Holzschutzfarben und -lacke
- Dekorations- und Spezialprodukte

**Knuchel Farben**

CH-4537 Wiedlisbach Tel. 0844 327 236





## Die Kinder am Berg sind Waldkinder

Am 20. März marschierte die Basisstufe (Kindergarten bis 1. Klasse) in Richtung Waldhügel beim Oberen Winkel in Rumisberg. Die Kinder konnten es kaum erwarten und freuten sich schon seit Wochen. Das Wetter zeigte sich mit Sonnenschein von seiner besten Seite. Es gab ein grosses Feuer und die leckersten Würste wurden gegrillt.

Die Kinder vergnügten sich in einer Hängematte, meistens zu dritt. Wir hängten einen Flaschenzug an einen Ast in luftiger Höhe, befestigten eine weitere Hängematte daran und die Kin-

der konnten sich gegenseitig den Baum hochziehen. Das hat allen Spass gemacht und als wir zurückkehrten, konnte man schon von weitem den Rauch auf unseren Kleidern und die verschmierten Cervelat-Gesichter riechen. Wir haben wieder einmal gemerkt: Kinder am Berg sind Waldkinder! Das heisst, sie sind es gewohnt, schmutzig zu werden, denn sie geniessen den Wald und das Feuer in vollen Zügen! Das freut uns immer sehr fest!

Katharina Freudiger und Karin Weber



## «Ä cooli Wuche» im Schnee

Seit Wochen hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit steigender Spannung auf das bevorstehende Skilager gefreut. Die Namen für die verschiedenen Skigruppen waren ausgesucht und das Abendprogramm geplant. Endlich war es soweit und wir fuhren nach Saas-Grund in die Walliser Berge, wo wir vom 17.–21. März 2025 im schönen Ferienhaus Frohsinn – einen Katzensprung von der Hohsaasbahn entfernt – wohnten. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite: Wir hatten fast die ganze Woche blauen Himmel mit strahlendem Sonnenschein bei guten Pistenverhältnissen. So genossen wir «ä cooli Wuche» im Schnee. Auf und auch abseits der Piste wurde es uns nicht langweilig, wie ihr in den nachfolgenden Lagerberichten lesen könnt.

### Merci!

Während des Skilagers war ein tolles, grossartiges Leiterteam im Einsatz. Die Kinder der 4.–6. Klasse samt Lehrerin bedanken sich für die wertvolle Unterstützung bei:

- Sarah Beck, J+S-Leiterin, die mit viel Geduld den Kids das Carven beibrachte und mit ihnen Ski-Formationen einstudierte.
- Remo Schär, J+S-Skileiter und «Speedtrainer», der seine Gruppen mit dem grössten Vergnügen durch den Tiefschnee jagte.

- Raffi Kopp, der spontan für eine erkrankte Skileiterin anreiste, um uns in der Not zu unterstützen.
- Simone Stucki, die uns mit ihren Kochkünsten verwöhnte, so dass wir jeden Tag genügend Power fürs Skifahren hatten.

Es isch eifach wiedr dr Hit gsi.

Cornelia Bader, Klassenlehrerin

zu den Berichten →



# Skilager 2025

Am 17.3.2025 fuhren wir als 4.-6.Klasse mit dem Car Schneiderreisen nach Saas Grund ins Skilager. Als Leiter kamen Frau Bader, Frau Beck, Remo & Rafael Kopp (Lotti) mit. Die Küche führte Simone Stucki, das Essen war immer sehr lecker. Die Wetterverhältnisse waren sensationell. Also es passte fast alles, das Lagerhaus war sehr schön und praktisch. Man hatte eine super Aussicht auch von unserem Zimmer, ich war mit Noemie, Giulia & Sara im Zimmer. Die Gondelfahrten waren auch immer sehr lustig; man konnte viel sehen manchmal sah man sogar Gamsen. Das Blödeste war: man durfte kein Essen im Zimmer haben. Das Highlight war für mich der Filmabend. Noemie & ich sasssen nebeneinander ich leerte fast alle fünf Minuten der Snack im Tellerchen aus, wir mussten deshalb immer lachen. Wir mussten auch immer wieder lachen weil Nick andauernd komische Grimassen machte. Das war unser Skilager 2025.

Ski-Lager  
Wir waren vom 17.3-21.3. im Skilager in Saas-Grund. Es war die ganze Woche schönes Wetter ausser am Freitag war es bewölkt. Am Mittwoch der 19.3.25 war Disco Abend. Wir hatten coole Musik wie zum Beispiel "Venu von Bünblitz", "Wackelkontakt", "Diamonds", und viele weitere tolle Lieder. Vor allem beim Wackelkontakt haben fast alle mitgetanzt und mitgesungen. Es war der ganze Abend tolle Stimmung. Irgendwann sind ein paar von unserer Klasse rausgegangen und dann kommen noch Freunde von Vincent, die wir einen Tag zuvor kennengelernt haben. Sie waren auch im Skilager, sie kommen aus Basel-land. Das ganze Skilager war sehr cool, toll.



von Giulia, Olivia, Leo, Marisa

Julian

17.3-21.3.2025

## Skilager in Saas-Grund

Am Montag sind wir in Saas-Grund angekommen. Wir sind direkt Skifahren gegangen. Nach dem Skifahren gab es Abendessen. Nach dem Abendessen haben wir die Zimmer bezogen. Ich war mit Giorgio, Lias und Noel zusammen. Wir hatten ein riesiges Zimmer. Danach gingen wir ins Bett. Am Dienstag bin ich 2 Mal umgefallen, aber beide mal bin ich weich gelandet. Nach dem Abendessen haben wir noch Spiele gespielt. Am Mittwoch bin ich 1 Mal umgefallen. Dieses Mal bin ich fester umgefallen. Wir hatten am Morgen das Skirennen. Ich wurde neunter. Nach dem Abendessen gingen wir in die Disco. Die Disco hies Platzhirsch. Am Donnerstag bin ich nie umgefallen. Am Abend haben wir noch einen Film geschaut. Er hies Wunder. Am Freitag sind wir noch kurz Skifahren gegangen. Danach sind wir wieder 4 Stunden nach Hause gefahren. Ich fand das Skilager sehr cool.

Wir freuen  
uns aufs  
nächste  
Skilager!!

# SCHULE BERG

## TAGESSCHUL-ANGEBOT

Liebe Eltern und  
Erziehungsberechtigte

Wir freuen uns, Ihnen  
mitteilen zu dürfen, dass die  
Kinder der Schule Berg im  
kommenden Schuljahr 25/26  
die **Tagesschul-Angebote in  
Wiedlisbach** nutzen können.

### BUCHBARE MODULE

#### MODUL FRÜHBETREUUNG

Montag, Dienstag und Donnerstag  
06.15 – 08.15 Uhr

#### MODUL MITTAGESSEN

Montag – Freitag  
12.00 – 13.15 Uhr

#### MODULE NACHMITTAGSBETREUUNG

Montag – Freitag  
13.15 – 15.00 Uhr  
15.00 – 17.00 Uhr  
Montag – Donnerstag  
17.00 – 18.00 Uhr

DURCHFÜHRUNG BEI GENÜGEND  
ANMELDUNGEN:

Frühbetreuung Mittwoch, Freitag  
06.15 – 08.15 Uhr  
Nachmittagsbetreuung Freitag  
17.00 – 18.00 Uhr

### TRANSPORT

Montag, Dienstag und Donnerstag  
nur bei mindestens 2 Anmeldungen

Für die Frühbetreuung wird kein  
Transport gewährleistet.

Am Mittag werden die Kinder nach  
Wiedlisbach und zurück geführt. Bei  
Bedarf erfolgt ebenfalls nach 15:00h  
ein Transport nach Wiedlisbach.

Nach dem Tagesschul-Aufenthalt  
werden die Kinder von den Eltern  
abgeholt.

### ANMELDUNGEN

Die Anmeldung erfolgt an die  
Tages-schule Wiedlisbach.

### LINKS

#### Tageschule Wiedlisbach

<http://www.schule-wiedlisbach.ch/dienste/tagesschule/angebot.html/415>

Die Gemeinde Wiedlisbach stellt die  
Elterngelühren in Rechnung. Die  
Anmeldung der Eltern auf  
[www.kibon.ch](http://www.kibon.ch) ist erforderlich.

### FRAGEN

Melden Sie sich bei Fragen an die  
Schulkommission: [Bettina Flückiger](mailto:Bettina.Flueckiger@schule-wiedlisbach.ch)

**mit Metal** **EINLADUNG**  
**4. Juli 2025**

**Farnern, Oberfeldweg 2 | Ab 18.00 Uhr**

**Stübete**  
 mit Speis und Trank

Mit **FLÜCK**  
 im Glück

NATURSPIELGRUPPE BÄRGHÄSLI

**Frühlingsumzug in Rumisberg**

Am 19. März begrüßte Sonja Kühni, Leiterin der Naturspielgruppe Bärghäslì, bei frühlingshaften Temperaturen ihre Spielgruppenkinder mit deren Familienangehörigen an der Hasengasse in Rumisberg.

te der Umzug wieder beim Brunnen an der Hasengasse.

Die Gruppe startete Richtung Oberer Winkel. Die bunt bemalten Blechbüchsen, welche die Kinder mit viel Herzblut angemalt haben, wurden auf dem Asphalt hinterhergezogen. Durch diesen Lärm wurde der Winter vertrieben. Die Bärghäslì-Gruppe spazierte weiter bis zur Schmittengasse und anschliessend ende-

Danach gab es für alle Kinder und deren Angehörigen eine kleine Verpflegung offeriert von der Spielgruppe. Nach der Stärkung wurde fleissig gespielt, gelacht und diskutiert. Bevor es dunkel wurde, verabschiedeten sich die Eltern, Grosseltern und die ganze Kinderschar samt ihren Blechbüchsen. Der Frühling ist nun auch in Rumisberg angekommen!

Sonja Kühni



**DASEIN in der Natur**

Für das Spielgruppenjahr 2025/2026 sind in der Naturspielgruppe Bärghäslì in Rumisberg für Waldfeen und Waldkobelde ab drei Jahren bis zum Kindergarteneintritt noch freie Plätze verfügbar.

Spielgruppenvormittage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00–11.30 Uhr. Informationen und Anmeldung unter [www.baerghaesli.ch](http://www.baerghaesli.ch)

information **WEINGARTEN PRAXIS**

**Weingartenpraxis**  
 Dein Weg zu ganzheitlicher Gesundheit

Ich biete ein umfassendes Spektrum an naturheilkundlichen Therapien und Kursen an, die darauf abzielen, Deine Selbstheilungskräfte zu aktivieren und Dein Wohlbefinden zu steigern.

Ein Auszug aus meinen Therapiemethoden:

- **Fussreflexzonentherapie:** bei Kopfschmerzen, Verdauungsproblemen, Schlafstörungen, Wechseljahrsbeschwerden, unerfülltem Kinderwunsch
- **Dorntherapie:** bei Fehlstellungen der Wirbelsäule und Schmerzen des Bewegungsapparates
- **Triggerpunkttherapie:** bei Muskelverhärtungen zur Schmerzreduktion und Verbesserung der Beweglichkeit
- **Kolonmassage:** bei Verdauungsbeschwerden, Migräne, Verstopfungen
- **Klassische Massage:** bei Verspannungen, Stress
- **Schröpfen/Schröpfkopfmassage:** Erkältungen, Allergien, Verspannungen, Ischialgie
- **Baunscheidtieren:** Gicht, Arthrosen, Arthritis, Schmerzen, Entzündungen der Sehnen und Bänder.
- **Ohrakupunkturtherapie:** Schwindel, Herz-Kreislaufkrankungen, Allergien, Sucht, Hormonelle Störungen, Schmerzen
- **Blutegeltherapie:** Entzündungen, Blutergüsse, Zerrungen, Verstauchungen, Arthrosen, Thrombophlebitis, Bluthochdruck
- **Meditation:** Seelische Blockaden, Ängste, Talentsuche
- Begleitend setzte ich die **Pflanzenheilkunde**, die **Homöopathie**, **Gemmotherapie** und die **Spagyrik** ein.

**Kurse 2025**

- 15. Mai oder 6. Juni  
 "Ein Tag für mich" im Spittel Wiedlisbach
- 28. August  
 "Männerheilkunde" im Spittel Wiedlisbach
- 11. September  
 "Fit für den Winter" im Spittel Wiedlisbach
- 18. Oktober  
 "Kinderheilkunde" im Spittel Wiedlisbach

Information und Anmeldung online oder per Telefon

**Kontakt**

Brigitte Kohl  
 dipl. Naturheilpraktikerin TEN, dipl. Masseurin  
 Kanelweg 6a  
 4537 Wiedlisbach  
 079 476 06 75

Krankenkassen anerkannt

[www.weingartenpraxis.ch](http://www.weingartenpraxis.ch)  
[brigitte.kohl@quickline.ch](mailto:brigitte.kohl@quickline.ch)

wir ziehen um

**Elektro Hippen**  
 MEYER AG

ab 1. Juni 2025

finden Sie uns an der Industriestrasse 5 in 4537 Wiedlisbach

**PETER LEUENBERGER AG**  
 SEILERSTRASSE 18 | 4536 ATTISWIL

☎ 032 637 21 42  
 ✉ [INFO@PETERLEUENBERGER.CH](mailto:INFO@PETERLEUENBERGER.CH)  
 🌐 [WWW.PETERLEUENBERGER.CH](http://WWW.PETERLEUENBERGER.CH)

**PETER LEUENBERGER AG**  
**IHR KAMINFEGER**

KAMINFEGER | BRANDSCHUTZ | FEUERUNGSKONTROLLE



**“Dasein in der Natur“**

Die Natur bietet für Kinder ein faszinierendes Spielfeld. Mit ihrer Vielfalt ermöglicht die Natur den Kindern, ihre lebende Kreativität zu entfalten.

Zusammen erleben wir den Wechsel der Jahreszeiten, pflegen einen achtsamen, liebevollen Umgang und entdecken die Natur spielerisch.

Die Naturspielgruppe Bärghäsli bietet für alle Waldfeen und Waldkobolde ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt freie Plätze.

Ich, Sonja Kühni, freue mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

☎ 079 674 75 45  
✉ info@baerghaesli.ch  
🌐 www.baerghaesli.ch



OBERSTUFENZENTRUM WIEDLISBACH

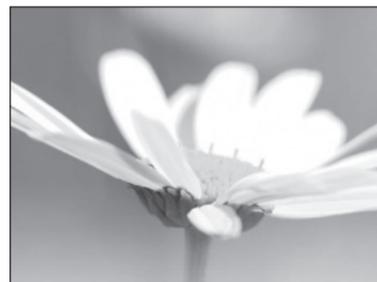
## Landschulwoche: Mehr Schweiz geht fast nicht

Schokolade, Käse und Wasserkraft – mehr Schweiz in einer Woche geht fast nicht. So war das Highlight der rund 60 7. Klässer:innen in der Landschulwoche in Broc FR dann auch der Besuch der Cailler Schokoladenfabrik. Die Führung wurde dann auch von einigen von A bis Z gefilmt und beim anschließenden Degustieren konnten nicht alle Mass halten. So waren die Gelüste nach Schokolade bei den einen für eine längere Zeit gestillt. Neben Schokolade gab es auch Greyerzer Käse zu probieren und auch eine Besichtigung des imposanten Schloss Greyerz, welches vom Lagerhaus aus zu sehen war, durften nicht fehlen. Der anstrengendste Programmpunkt war wohl der

Besuch von Electrobroc mit einer Einführung in die Themen Energie, Strom und Nachhaltigkeit mit anschliessender Wanderung durch die Jaunbachschlucht bis zum Lac de Montsalvens und zurück nach Broc. Das Lagerhaus bot ausserdem ausreichend Unterhaltungsmöglichkeiten für die Freizeit, so gab es Basketballkörbe, Fussballtore, Pingpongische, Tischfussballkästen und weiteres Spielmaterial und die Energie der Jugendlichen schien schier unendlich zu sein. Der Höhepunkt vom Abendprogramm war definitiv die Disco im extra dafür eingerichteten Discoraum mit Licht, Nebelmaschine und Mischpult. Weiter gab es einen Quizabend, sowie einen Spielabend. Das

Lagerspiel «Werwolf» war da äusserst beliebt. Das Essen traf nicht immer jedermanns Geschmack, war insgesamt aber sehr lecker und dank der vielen Spenden der Eltern und Erziehungsberechtigten mussten wir auf jeden Fall nicht verhungern. Vielen Dank für die grosszügigen Gaben! Insgesamt war es eine abwechslungsreiche, lustige und anstrengende Lagerwoche, zum Glück ohne Verletzungen oder Krankheiten. So konnten alle Jugendlichen am Freitag wieder wohlbehalten, wenn auch ein wenig müde, nach Hause zurückkehren.

Cornelia Lanz  
Klassenlehrerin 7c



**Landi**  
BIPP GÄU THAL AG

**Laden Oensingen**  
Äussere Klus 39  
4702 Oensingen  
Tel. 058 434 25 30

**Laden Wangen b. Olten**  
Dorfstrasse 5  
4612 Wangen b. Olten  
Tel. 058 434 25 60

**Agrarcenter**  
Oltenstrasse 25  
4538 Oberbipp  
Tel. 058 434 25 00

**AGROLA**  
Brenn- und Treibstoffe  
Tel. 058 434 25 25

**Angenehm anders!**

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

info@landibgt.ch  
www.landibgt.ch

**Bracher & Partner**



Nachfolge von Konrad Reber  
an der Wydenstrasse 11

**Für alles, was Recht ist.**

Egal, ob Sie eine anwaltliche, notarielle, beraterische oder administrative Dienstleistung brauchen, wir machen es Ihnen in jedem Fall Recht:

- Isabelle Simon, Notarin
- Raphael Ciapparelli, Rechtsanwalt
- Pascale Jäggi, Rechtsanwältin

**bracherpartner.ch**  
Bern · Biel/Bienne · Langenthal · Niederbipp




Cailler-Schokoladenpark

© Nestlé Schweiz

## «Wir haben viel zusammen erlebt und gelacht»

In wenigen Wochen enden die obligatorischen Schuljahre für acht Mädchen und Jungs vom Berg – ein spannender

Lebensabschnitt wartet auf sie. Ein paar von ihnen stellen sich hier vor und erzählen, wie sie ihre Schulzeit

erlebt haben und wie sie ihre Zukunft gestalten werden.



### Anina Luana Bohner

Mein Name ist Anina Luana Bohner. Ich bin 16 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Rumisberg.

Ich bin ein liebevoller und fröhlicher Mensch. Es macht mir Freude, anderen zu helfen und für die Menschen da zu sein, die mir wichtig sind.

In meiner Freizeit reise ich sehr gerne. Ich war schon an vielen Orten und durfte viele schöne Momente erleben, die ich nie vergessen werde. Am liebsten reise ich nach Spanien zu meinen Verwandten. Es ist ein Ort, an dem viele schöne Erinnerungen entstanden sind, und wo ich immer mit offenen Armen empfangen werde.

Für mich endet dieses Jahr meine Schulzeit. Am meisten mochte ich die Zeit am OZW mit meinen Freunden. Wir haben viel zusammen erlebt, gelacht und viele schöne Erinnerungen gesammelt, die wir nie vergessen werden.

Nach der Schule beginnt für mich ein neuer Weg: Ich absolviere eine Lehre als Medizinische Praxisassistentin in Oberbipp. Es bedeutet mir viel anderen Menschen helfen zu können, sie zu unterstützen und für sie da zu sein. Ich habe viele Träume, die ich mir gerne erfüllen möchte. Einer meiner grössten Wünsche ist es, später eine eigene Familie zu haben, die sich gegenseitig unterstützt und immer füreinander da ist.

Nun freue ich mich auf diesen neuen Lebensabschnitt, eine Lehre zu machen, die mir gefällt.

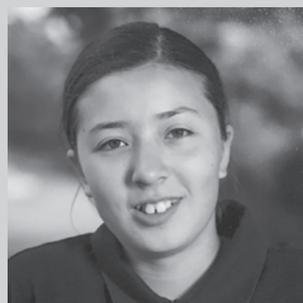


### Joey Schneider

Ich bin Joey Schneider und lebe in Rumisberg.

In der Schule gefiel mir besonders, dass wir viele Sachen erlebt haben, die in Erinnerung bleiben. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden. Ich freue mich darauf, in meiner Zukunft viel Neues zu lernen.

Nach der obligatorischen Schulzeit mache ich eine Lehre als Schreiner EFZ in Oberdorf, Kanton Solothurn bei der Firma Adam. Dort freue ich mich, viel über Holz und die Arbeit als Schreiner zu lernen.



### Cheyenne Weber

Mein Name ist Cheyenne Weber, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Rumisberg.

In meiner Freizeit spiele ich mit viel Freude Es-Horn in der Musikgesellschaft Rumisberg. Weitere Hobbys von mir sind die Ornithologie und das Handwerken.

Im August 2025 beginne ich meine vierjährige Lehre als Hufschmiedin EFZ beim Haras National Suisse in Avenches. Ich entschied mich dazu, die Lehre im französischsprachigen Teil zu machen, um meine Sprachkenntnisse zu erweitern. Ich freue mich auf die Arbeit mit Metall und Tieren und hoffe auf eine spannende Zeit während der Lehre.



### Seline Wüthrich

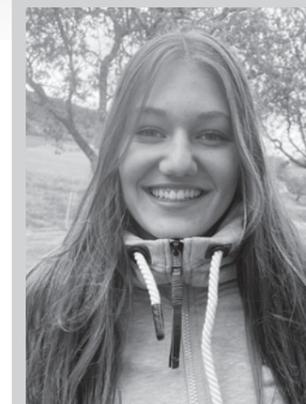
Ich heisse Seline Wüthrich, bin 15 Jahre alt und komme aus Farnern. In meiner Freizeit spiele ich Cornet in der Musikgesellschaft Farnern oder unternehme Sachen mit meinen Kolleginnen. Im August starte ich die Lehre zur Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Kinder in der Kita TIQ TAQ in Oberbipp. Ich werde die Schule an sich weniger vermissen, aber dafür den täglichen Kontakt mit meinen Freunden. Ich freue mich sehr auf meinen neuen Lebensabschnitt.



### Ella Burgener

Ich heisse Ella Burgener, bin 15 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinen zwei Brüdern in Rumisberg. In meiner Freizeit bin ich im TV Wiedlisbach und geniesse es, mit meinen Freunden und meiner Familie Abenteuer zu erleben. Ich liebe es zu reisen und die Welt zu entdecken.

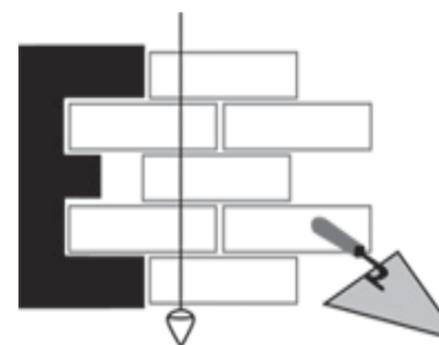
Nach den Sommerferien beginne ich meine Lehre als MPA Medizinische Praxisassistentin in der Buchsi Praxis in Herzogenbuchsee. Die obligatorische Schulzeit geht nun zu Ende und obwohl ich die lustigen und unvergesslichen Momente mit meinen Freunden in der Schule vermissen werde, freue ich mich auf diesen neuen Lebensabschnitt und die vielen neuen Herausforderungen, die auf mich warten.



### Aurelia Gisler

Mein Name ist Aurelia Gisler, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Rumisberg. Mit meinen Eltern und meinen Geschwistern wohne ich auf dem Steinhof. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen bei den Tieren. Meine Hobbys sind Leichtathletik, Schwyzerörgeli spielen und die Viehzucht.

Im Sommer beginne ich meine Lehre als Fleischfachfrau EFZ Fachrichtung Verarbeitung bei der Metzgerei Scholl in Selzach. Ich freue mich sehr auf die Zeit, die auf mich zukommen wird und auf die Herausforderungen, die in der Ausbildung auf mich warten. Ich kann es kaum erwarten die Schule abzuschliessen und in die Lehre zu starten.



**Egger Bau GmbH**  
**Hoch - und Tiefbau**  
**Scharnagelstrasse 8**  
**4704 Niederbipp**

**Tel. 032 636 16 27**  
**www.eggerbau.ch**

**Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann**

**Beratungsstelle Liebefeld**  
Hildegardstrasse 18  
3097 Liebefeld  
Telefon 031 359 03 03

**Beratungsstelle Thun**  
Malerweg 2  
3600 Thun  
Telefon 033 226 60 60

**Beratungsstelle Interlaken**  
Strandbadstrasse 3  
3800 Interlaken  
Telefon 033 226 60 60

**Beratungsstelle Biel**  
Zentralstrasse 40  
2502 Biel/Bienne  
Telefon 032 328 31 11

**Beratungsstelle Lyss**  
Steinweg 26  
3250 Lyss  
Telefon 032 328 31 11

**Beratungsstelle Burgdorf**  
Lyssachstrasse 17  
3400 Burgdorf  
Telefon 034 420 16 50

**Beratungsstelle Konolfingen**  
Chisenmattweg 32  
3510 Konolfingen  
Telefon 031 790 00 10

**Beratungsstelle Langenthal**  
Bützbergstrasse 19  
4900 Langenthal  
Telefon 062 916 80 90



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



**Steuer-  
erklärung  
2024**

## Steuererklärungsdienst

**Kompetent und diskret:** Der Steuererklärungsdienst steht Personen ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung. Unsere Fachpersonen füllen Ihnen gerne Ihre Steuererklärung aus. Wenn Sie nicht mobil sind, holen wir die Unterlagen auch bei Ihnen zu Hause ab.

Jetzt mit TWINT spenden



Pro Senectute Kanton Bern  
info@be.prosenectute.ch  
be.prosenectute.ch

Spendenkonto  
CH98 0900 0000 3000 0890 6

Kanton Bern  
be.prosenectute.ch

## Steuererklärungsdienst

Folgende Unterlagen sind für das Ausfüllen der Steuererklärung erforderlich:

### Unterlagen der Steuerverwaltung

- Brief Steuerverwaltung 2025 mit online-Zugangsdaten (ZPV-Nr., Fall-Nr. und ID-Code)
- Kopie der Steuererklärung 2023 (auch wenn durch Pro Senectute ausgefüllt)
- Definitive Veranlagung 2023 (Schlussabrechnung)

### Belege über Einnahmen und Vermögen per 31.12.2024

- Rentenbescheinigungen 2024 über AHV-, IV- und SUVA-Renten, Pensionskasse- und 3. Säulen-Renten sowie aller übrigen in- und ausländischen Renten
- Belege über bezogene Ergänzungsleistungen 2024
- Lohnausweise 2024 aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit und/oder Verzeichnis der Einkünfte aus selbstständiger Erwerbstätigkeit, Beleg über die Gewinnungskosten wie ÖV-Abos usw.
- Abrechnungen über Taggelder von Krankenkassen und Unfallversicherungen 2024, die Ihnen direkt ausbezahlt wurden (Bescheinigungen)
- Bescheinigungen über die Ausrichtung von Taggeldern aus Arbeitslosenversicherung 2024
- Steuerbescheinigungen per 31.12.2024, sämtliche Konten bei Bank-, Post- und übrigen Finanzinstitutionen
- Wertschriftendepots Wertschriften Steuerverzeichnis per 31.12.2024 oder Wertschriftenverzeichnis inkl. Nachweise über ausbezahlte Dividenden
- Angaben zu Erbschaften, unverteilter Erbschaften, Miteigentum und Schenkungen
- Originalbelege über Lotterien- und Totogewinne 2024
- Weitere Vermögenswerte im In- und Ausland wie Liegenschaften, Fahrzeuge, Sammlungen usw.

### Belege über Ausgaben

- Belege der selbstgetragenen Krankheitskosten im Jahr 2024: Zusammenzug der Krankheitskosten (wird von der Krankenkasse zugestellt, sonst bitte verlangen); Belege wie Zahnarzt, Optiker, Apotheke, Spitex, Hilfsmittel, Brillen, Schuheinlagen, Hörgeräte und -batterien, Fahrdienste sowie weitere krankheitsbedingte Mehrkosten

- Belege der bezahlten Krankenkassen-, Renten-, Lebens- und Unfallversicherungsprämien für das Jahr 2024
- Zusammenstellung erhaltener oder bezahlter Unterhaltsbeiträge (bei Alimenten wenn möglich mit AHV-Nr. oder Geburtsdatum der begünstigten oder zahlenden Person)
- Spenden und Vergabungen sowie Beiträge an politische Parteien und Berufsverbände im 2024
- Rückkaufswerte von Lebensversicherungen
- Geleistete AHV-Beiträge und Beiträge in Säule 3a
- Verzeichnis der Schulden und Darlehen per 31.12.2024 sowie der Schulzins per 2024

### WohneigentumsbesitzerInnen

- Bei selbstbewohnten Liegenschaften oder Stockwerkeigentum: Sämtliche Belege über die Liegenschaftssteuern und den Liegenschaftsunterhalt im Jahr 2024. Verzeichnis der Hypotheken mit Zinsangaben per 2024.

### HeimbewohnerInnen

- Sämtliche Tarifaussweise 2024
- Sämtliche Heimrechnungen 2024
- Bescheinigung Langzeitpflegeversicherung, falls Versicherung abgeschlossen

**Kosten:** Die Kosten (siehe beiliegende Tariftabelle) werden Ihnen in Rechnung gestellt.

**Haftung:** Haftansprüche für Schäden, die aus der Erbringung dieser Dienstleistung entstehen, sind ausgeschlossen, wenn die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden und keine grobfahrlässigen Fehler vorliegen.

**Personen mit Beistandschaften:** Bitte wenden Sie sich vorgängig an Ihren Beistand.

**Vorbehalt:** Bei komplexen Fällen kann Pro Senectute den Auftrag ablehnen.

**Auskunft und Anmeldung:** Melden Sie sich bei Ihrer zuständigen Beratungsstelle. Sie finden die entsprechenden Angaben auf der Rückseite.

## JUNGMANNSCHAFT RUMISBERG

### Nach der Silvesterparty gings nach Grindelwald

Die Jungmannschaft Rumisberg kann auf eine ereignisreiche zweite Jahreshälfte 2024 zurückblicken.

Wie jedes Jahr wurde traditionsgemäss der Silvesterumzug durchgeführt. Ob gemütlich in der Kaffeestube oder bis früh am Morgen bei der Silvesterparty in der Turnhalle Rumisberg. Der ganze Verein bedankt sich bei allen Besuchern, welche mit uns das alte Jahr ausklingen liessen und das neue einläuteten.

Im neuen Jahr folgte die Vereinsreise nach Grindelwald. Wie üblich war dies eines der Highlights im Terminkalender. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Vereinsmitglieder an der Reise teilnehmen.

Die Eventplanung für das Jahr 2025 ist bereits in vollem Gange. Vor allem die Vorbereitungsarbeiten für die Sommerparty nehmen vor dem Fest viel Zeit in



Anspruch. Das Fest wird auch in diesem Jahr Ende Juli auf dem Areal der Turnhalle Rumisberg stattfinden. Mit Bar, Bierwagen und Festwirtschaft wird

wieder für Jung und Alt etwas geboten. Weitere Infos werden folgen.

Fabian Ryf

## MAH-JONG CLUB

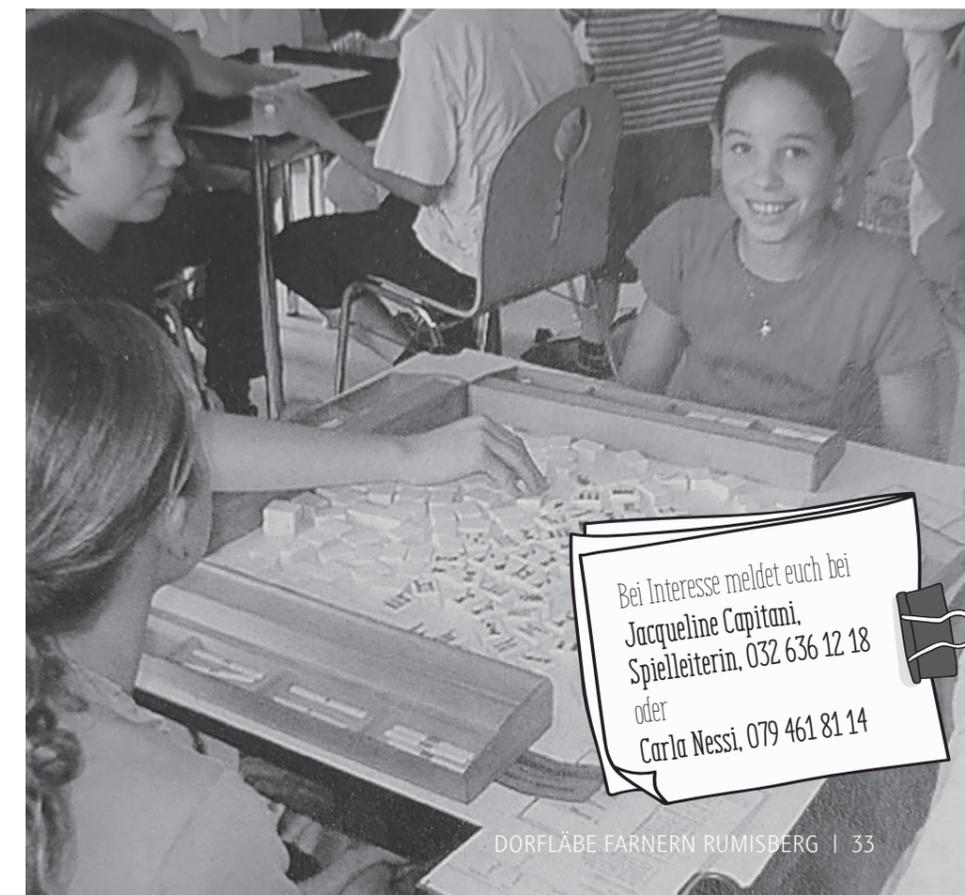
### Wisst ihr noch?

Liebe ehemalige Junioren-Mah-Jong-Spieler:innen

Den Mah-Jong-Club gibt es immer noch. Auch wenn wir nicht mehr in Rumisberg spielen. Wir möchten euer Interesse wieder wecken und würden uns freuen, wenn ihr wieder mal bei uns reinschauen würdet. Dies gilt natürlich auch für alle anderen Spielbegeisterte!

Wir spielen jeweils um 19.00 Uhr am:

- letzten Montag vom Monat im Restaurant Rebstock in Attiswil
- zweiten Mittwoch vom Monat im Restaurant Hock in Biberist
- dritten Donnerstag vom Monat im Restaurant Bellevue in Lüsslingen



Bei Interesse meldet euch bei  
Jacqueline Capitani,  
Spielleiterin, 032 636 12 18  
oder  
Carla Nessi, 079 461 81 14

## Mit Freude und Energie!

Im September startete das neue Chorjahr – neue Sängerinnen und Sänger kamen hinzu. In den Herbstferien waren daher zwei Tage für Kennenlernen, Singen und Spass der Chöre reserviert. So wächst die Gruppe zusammen und es bildet sich eine starke Gemeinschaft aus, die nicht nur Spass macht, sondern zusammen auch super singen kann.

Der erste Auftritt stand für die SINGtastic schon bald auf dem Terminplan: das Regionalkonzert der Chorvereinigung Oberaargau. Für die frisch dazu gekommenen Sänger war die Premiere besonders spannend und Aufregung und Freude hielten sich gut die Waage. Der Auftritt war ein grosser Erfolg und das Publikum hatte viel Freude an den Nachwuchssänger:innen. Die gewünschte Zugabe sangen die SINGtastic nur zu gern. Mindestens genauso spannend wie der eigene Auftritt waren die Darbietungen der anderen Chöre aus der Region, die zum Teil sehr grosse Ensembles am Start hatten. Am Schluss sangen alle Chöre unter dem Motto «eifach singe» einige Lieder gemeinsam. Das war ein stimmungsgewaltiges und beeindruckendes Erlebnis!



### Aufregende Weihnachtszeit für die Chöre

In der festlichen Atmosphäre des Weihnachtsmarkts in Wiedlisbach waren die Chöre mit einem eigenen Stand vertreten. Fast schon traditionell wurden Hotdogs, Punsch und Glühwein verkauft, und die weihnachtliche Tombola bot die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Natürlich durften auch zwei Konzerte nicht fehlen. In der St. Katharinenkapelle herrschte weihnachtliche Stimmung, während das Lied «Wir zünden Kerzen an» die Zuhörer berührte.

Zum Abschluss der Weihnachtszeit standen zwei grosse Konzerte auf dem

### Terminplan

- 25. Mai 2025  
Sommerkonzert Wangen a.A.
- 09. Juni 2025  
Auftritt Schwingfest Inkwil
- 15. November 2025  
Jubilata Deo, Langenthal
- 16. November 2025  
Jubilata Deo, Langenthal
- 23. November 2025  
Jubilata Deo, Olten

Programm. Die Chöre StimmAkrobaten und SINGtastic begleiteten die ökumenische Adventsfeier in Wangen an der Aare. Im Zentrum des Abends stand die zauberhafte Geschichte des Sterns Stellina, der sich auf die Suche nach dem göttlichen Licht begab. Diese stimmungsvolle Reise wurde durch die musikalischen Beiträge der Chöre eindrucksvoll begleitet. Am Ende fand Stellina das göttliche Leuchten in sich und strahlte über dem Stall von Bethlehem.

Einen ganz besonderen Auftritt hatten die SINGtastic und die StimmAkrobaten beim Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Rumisberg. Hier hatten sie nicht nur einen Gastauftritt, sondern sie sangen ausserdem noch zwei Lieder in Begleitung eines kleinen Ensembles der MG Rumisberg. Die Lieder wurden eigens für diesen Anlass arrangiert. Es war ein einmaliges Erlebnis, nicht nur für die Chöre, sondern auch für alle Zuhörer und bildete einen wunderbaren Abschluss eines tolles Vereinsjahrs.

### Wilde Zeiten im Sommer

Das Sommerkonzert wird wild – eine furchteinflössende Piratenbande über-

nimmt das Ruder! Mitten unter ihnen: die junge Selina, die gerade erst Teil der Crew geworden ist, als ein heimtückischer Fluch die Piraten trifft. Mutig stürzt sie sich in ein spannendes Abenteuer, um ihre Crew zu retten...

Freut euch auf das Highlight des Chorjahres – eine mitreissende Mischung aus Schauspiel und Gesang, begleitet von einem Bambusflöten-Ensemble. Ein Erlebnis zum Vormerken: 25. Mai 2025 Sommerkonzert Kath. Kirche Wangen a.A. um 16.00 Uhr.

Der Singverein inTakt wurde 2018 in Rumisberg gegründet. Er besteht aus dem Kinderchor «Die Stimmakrobaten» für Kinder ab 5 Jahren und dem Jugendchor «Singtastic» für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Probe einmal pro Woche in Rumisberg bzw. Wangen a.A.. Weitere Informationen auf [www.singverein-intakt.ch](http://www.singverein-intakt.ch) oder unter [singverein\\_intakt](https://www.facebook.com/singverein_intakt) auf Facebook oder Instagram.

Sommerkonzert SingVerein inTakt

# SELINA UND DER VERFLUCHTE SCHATZ

## EIN PIRATENABENTEUER

Kath. Kirche, Wangen a.A.

Sonntag, 25. Mai 2025, 16 Uhr

Kinderchor StimmAkrobaten  
Jugendchor SINGtastic  
Bambusflöten-Ensemble

Eintritt frei, Kollekte  
Dirigentin: Delphine Gallay  
[www.singverein-intakt.ch](http://www.singverein-intakt.ch)

### MUSIKSCHULE BERG

## Jugendorchester bereitet sich auf das Konzert vor

Das Jugendorchester der Musikschule Berg ist voller Vorfriede und Elan und bereitet sich auf das bevorstehende Konzert vor. Am Sonntagabend, 15. Juni 2025, werden die talentierten Jugendlichen in Niederbipp ein musikalisches Erlebnis bieten. Das Konzert findet in der Kirche Niederbipp statt. Die Jugendlichen freuen sich darauf, ihr Können vor einem grossen Publikum zu präsentieren.

Die Kinder des Ensembles sind mit Begeisterung dabei und geniessen es, gemeinsam zu musizieren. Es wird fleissig geprobt und die Freude am Musizieren ist bei jedem Einzelnen spürbar. Die Proben finden jeweils am Dienstagabend in Rumisberg statt, wo die Jugendlichen unter der Leitung von Michael Malzkorn ihre Stücke einstudieren und perfektionieren. Es ist wunderbar zu sehen, wie motiviert die Kinder sind.



Der Verein Musikschule Berg wurde im Jahr 2018 gegründet. Damit stellten die Musikgesellschaften der drei Bergdörfer Farnern, Rumisberg und Wolfsberg ihre Nachwuchsförderung auf ein neues Fundament. Im Jahr 2019 ist auch die Musikgesellschaft Niederbipp zum Projekt dazu gestossen.

Uns liegt am Herzen, dass wir Kindern und Jugendlichen eine professionelle Ausbildung anbieten können. Dafür arbeiten unsere Musiklehrer:innen, die die Begeisterung für dieses grossartige Hobby teilen und weitergeben.

Neben der Einzelausbildung haben die Kinder und Jugendlichen ebenfalls die Möglichkeit in einem Ensemble das Gruppenspiel zu erlernen. Der Spass am gemeinsamen Musizieren unter Gleichaltrigen steht hier an erster Stelle.

Interessierte Kinder, die ebenfalls Freude am Musizieren haben, sind herzlich eingeladen, Schnupperlektionen an der Musikschule Berg zu besuchen. Diese Lektionen bieten die Möglichkeit, verschiedene Blechblas-Instrumente oder Schlaginstrumente auszuprobieren. Interessenten können sich bei unserem

### Grossprojekt «Jubilata Deo»: Mach mit!

Von Sommer bis Herbst findet in Langenthal und Olten ein einzigartiges Projekt mit über 100 Mitwirkenden statt. Das moderne Stück Jubilata Deo wird aufgeführt und die SINGtastic wurden für den Part des Jugendchors angefragt!

Der Amerikaner Dan Forest schrieb Jubilata Deo für verschiedene Chöre, ein Orchester und zwei Solistinnen. Unter der Leitung von Philippe Ellenberger vereinen sich nun der Männerchor Langenthal, der Frauenchor Langenthal, das Stadtorchester Langenthal, der Projektchor Olten u.v.m. um Schweizer Musikgeschichte zu schreiben. Das moderne Stück «Jubilata Deo» stellt in sieben Sprachen die Kulturen der Welt dar und vereint sie jubelnd in der Musik. Ein weltumspannendes Chorwerk für Friede und Verständigung in unserer Zeit. Wir freuen uns auf dieses spannende Projekt!

Wer zwischen 10 und 18 Jahren jung ist und sich den SINGtastic für dieses Projekt anschliessen möchte, findet alle Infos auf der Website [www.singverein-intakt.ch](http://www.singverein-intakt.ch).

## Walliser Spezialitäten

Bei uns erhältlich

Wein direkt aus den Kellereien  
St. Jodern in Visperterminen  
Leukersonne in Susten  
Fernand Cina in Salgesch

Raclettekäse AOP (Ganzer Laib ca. 5kg / ½- oder ¼-Laib)  
Bergkäse AOP (Ganzer Laib ca. 5kg / ½- oder ¼-Laib)  
Mutschli AOP (1kg)  
direkt aus der Sennerei Genossenschaft Grengiols

Preislisten können Sie gerne bei uns anfordern

Rolf Schär und Regula Wyss  
Gässli 1  
4539 Farnern  
Mobile 079 352 64 06  
Tel. 032 636 19 66  
info@srmetall.ch

Wir freuen uns von Ihnen zu hören oder zu lesen ☺

Bis bald!



Holzgasse 36, 4537 Wiedlisbach  
www.jost-pflanzen.ch

## Pflanzen-Verkauf

„DIRÄKT US DER GÄRTNEREI“

Grosse Auswahl direkt von  
den Kulturtischen

### Öffnungszeiten

Freitag 13.00 - 17.00 Uhr  
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Barzahlung und TWINT  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch






Für Eltern  
von  
Jugendlichen

## Empfehlungen für den Umgang mit digitalen Medien

[www.jugendundmedien.ch](http://www.jugendundmedien.ch)

Präsidenten Marcel Christen (079 707 82 17) melden, um mehr über die Angebote und Möglichkeiten der Musikschule zu erfahren und sich für eine Schnupperstunde anzumelden. Wir wollen den Kindern die Freude an der Musik näherbringen und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Talente zu entfalten.

Das Konzert am 15. Juni verspricht ein Highlight in diesem Semester zu werden. Es ist eine grossartige Gelegenheit, die musikalischen Fortschritte der jungen Talente zu erleben und die Begeisterung und den Einsatz der Jugendlichen zu würdigen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden zur Unterstützung der

Musikschule werden jedoch gerne entgegengenommen. Die Musikschule Berg und das Jugendorchester freuen sich auf zahlreiche Besucher und ein erfolgreiches Konzert.

Raphaela Stucki

LOCHBRÜNNELER

## Eine Ära geht zu Ende

André Christen, Blasmusikant, Blasmusik-Netzwerker, Förderer, Kapellengründer und langjähriger Dirigent der Musikgesellschaft Farnern sowie der Blaskapelle Lochbrünnele, nimmt den Hut.

Von Thomas Werthmann

Er hat jahrzehntelang Grosses für die Blaskapellenszene geleistet. André Christen ist ein stiller, aber beharrlicher Schafffer. Nie machte er um seine musikalischen Erfolge grosses Aufsehen. Der zurückhaltende Blasmusikant lebt für sein Hobby. Musik bedeutet ihm alles.

André Christen legt im Frühling 2025 den Dirigentenstab bei der Blaskapelle Lochbrünnele nach über 40 Jahren nieder. Ganz aufhören will er nicht, aber abgeben und überlassen. Auf dem Es-Horn bleibt er jedoch aktiv und setzt sich ab Frühling 2025 zurück ins Corps.

In der Musikgesellschaft Farnern ist er seit 1965 Aktivmitglied und 1980 war er der Initiant für die Gründung einer Blaskapelle traditioneller Ausrichtung. Angefressene Blasmusikanten aus der Musikgesellschaft Farnern gründeten aus einer Laune heraus gemeinsam die Blaskapelle Lochbrünnele.

Lange Jahre gaben die Proben und Auftritte der zwei Musikformationen den Rahmen für den Kalender bei der Familie Christen vor. Das ist nicht selbstverständlich. Die Familie machte es André Christen allerdings auch nicht allzu schwer. Seine Frau Therese wusste von Anfang an, worauf sie sich einliess, denn nachdem er seine Auserwählte damals mit Vater und Mutter bekannt gemacht hatte, liess er sie bei den Eltern in der Stube zurück und verzog sich zum Proben in den 2. Stock. Doch für Therese war das nie ein Problem, denn André lieben kann man nur

mit seiner Blasmusik. Und sie hatte seine Musik ja auch gerne und war meist bei Auftritten mit dabei. Im Mai 1979 heiratet André seine Therese, und bald machen die Kinder Sybille und Marcel die Familie komplett. Ab da hatte Therese mehr zu Hause zu tun. Doch es dauerte nicht lange und aus dem Nachwuchs wurden ebenfalls begeisterte Blasmusikanten (Trompete und Cornet/Flügelhorn) in den zwei Musikformationen. Von da an war die Familie auch in der Blasmusik vereint und Therese wieder stets mit dabei.

### Wie es begann

Am 19. März 1949 wird André Christen in eine musikalische Familie hineingeboren. Sein Grossvater Gottfried Christen war 1907 Gründungsmitglied der Musikgesellschaft Farnern. Vater Walter Christen prägte die Musikgesellschaft Farnern ab 1945 über 40 Jahre lang als Musikant und Dirigent. Er komponierte für sie eigens Blasmusikstücke, die er, fein säuberlich von Hand notiert, den Musikanten auf den Notenständer legte. Der kleine An-

dré saugt das alles als Kind förmlich auf, lernt vom Vater das Notenlesen, und der Grossvater ist sein Vorbild, wenn es um die Musikbegeisterung geht. Mit dessen Hilfe versucht er sich schon früh am Es-Horn. Mit dem 16. Geburtstag darf André 1965 endlich in der Musikgesellschaft Farnern aufgenommen werden. Die ersten zwei Jahre auf dem Es-Horn, dann wechselt er auf das Euphonium. Die weichen, obertonreichen Klänge dieses Horns begeistern, und die Leadstimme fordert ihn. Unter seinem Vater als Dirigent spielte André lange Zeit die 1. Euphonium-Stimme in der Musikgesellschaft Farnern.

1976 nimmt André Christen am ersten Musiklager der Nationalen Jugend Brass Band teil. Ein Schlüsselerlebnis für den jungen Blasmusikanten. Mit Gleichgesinnten auf ein gemeinsames Ziel hinarbeitend musizieren, die Abende in heiterer Geselligkeit verbringen und in ausgelassener Fröhlichkeit mehrere Tage zusammen sein. Mal oberflächliche, mal tiefsinnige Gespräche führen oder einfach, oft bei fröhlichem Gesang bis in die Nacht hinein, Musikfreundschaften schliessen und vertiefen. André ist begeistert, das ist seine Welt. Mit dem Spirit des Musiklagers macht André aus seiner Musikantenleidenschaft eine Lebensphilosophie. Er trägt diese so nach und nach in

### Ein Dorffest zum Dank

Am 30. Mai 2025 richtet die Blaskapelle Lochbrünnele in Farnern zu Ehren von André Christen ein Dorffest aus, um ihn zu verabschieden. Das Fest rahmen bekannte Gastformationen ein: die Burgspatzen aus Grosswangen und die Blaskapelle Lublaska aus Luzern, der amtierende Schweizer Meister des Schweizerischen Blaskapellentreffens 2024. Der Gemeindepräsident von Farnern, Franz Geissmann, selbst als Schlagzeuger bei beiden Dorfformationen aktiv, ist sich sicher: «Das wird ein denkwürdiges Abschiedsfest der ganzen Dorfgemeinschaft für ihren André Christen!» Nicht zuletzt als Ausdruck der Wertschätzung sowohl der Bürgerinnen und Bürger wie auch aller Behörden.

## Coiffeur E. Rytz



**Tel.: 079 762 66 47**

Städtli 6 (Rest. Schlüssel)  
4537 Wiedlisbach

**Herren und Kinder:**  
Ohne Anmeldung  
„Chum cho luege“

**Damen: Mit Anmeldung**  
(Waschen Legen, Dauerwellen etc)

# DORFLÄBE

FARNERN RUMISBERG

Unterstützen Sie die Dorfzeitung der Gemeinden Farnern und Rumisberg mit einem Inserat.

Das wird beachtet «am Berg».

#### Inseratenpreise

1 Seite	180 x 258 mm	CHF 200.–
½ Seite	180 x 126 mm	CHF 100.–
¼ Seite quer	180 x 60 mm	CHF 50.–
¼ Seite hoch	85 x 126 mm	CHF 50.–

#### Zuständig für Inserate:

Einwohnergemeinde Rumisberg  
ewg@rumisberg.ch

032 636 28 19

die Musikgesellschaft Farnern hinein, wo er sich fortan mehr und mehr engagiert.

Er besucht diverse Weiterbildungen, um die Ausbildung von Jungmusikanten übernehmen zu können. Nachfolgend absolviert er beim bernischen Blasmusikverband erfolgreich die Dirigentenausbildung.

1985 gibt Vater Walter Christen den Dirigentenstab der MG Farnern zunächst an Martin Fahrni weiter. 1987 wählen die Musikanten der Musikgesellschaft dann den allseits beliebten André Christen zu ihrem jungen Dirigenten. Wäre da nicht inzwischen auch noch seine Familie gewesen, hätte er wohl sein Leben noch mehr nach der Musikgesellschaft Farnern ausgerichtet.

Als Dirigent setzt sich André Christen ambitionierte Ziele und vermittelt diese auf kollegiale, kommunikative und zuweilen neckische Art. Mit der Zeit gelingt es der MG Farnern deshalb, sich bei Kantonal- und Bezirks-Musikfesten zu profilieren. Besonders gut schneiden sie jeweils beim Marschwettbewerb ab. Das verstärkt den Zusammenhalt, setzt aber André zunehmend unter persönlichen Erwartungsdruck. Bei den Vorbereitungen zu Wettbewerben geht er deshalb sehr strukturiert und zielorientiert vor. André Christen, der im Allgemeinen nur selten aus der Ruhe zu bringen ist, reagiert dann schon mal etwas genervt, wenn einzelne Musikanten nicht den erforderlichen Ehrgeiz aufbringen wollen. Doch er weiss, dass es neben dem Musizieren auch noch anderes gibt, und akzeptiert es. Seine Musikanten danken es ihm, nehmen sich zusammen und liefern gemeinsam ab. Eine verschworene Gemeinschaft eben, der es nur selten an der Motivation fehlt. Darum gelingt es ihnen immer wieder, bei Wettbewerben über den Erwartungen abzuschneiden.

#### Schalk und Kreativität

Anlässlich des bevorstehenden Schweizerischen Blaskapellentreffens 1980 im benachbarten Attiswil kommen Dirigent und Musikanten beim gemütlichen Zusammensein nach einer Probe auf eine Idee: Sie stellen ad hoc aus ihren Reihen eine Blaskapelle zusammen, mit dem Ziel, beim Schweizerischen Blaskapellentreffen in Attiswil mitzumischen. 14 motivierte Musikanten aus der MG Farnern ziehen euphorisch am gleichen Strick, um sich für die böhmisch-mährische und schweizerische Blaskapellen-Literatur fit zu machen.

Wiederum ist es diese Leidenschaft, welche André Christen in das Corps injiziert. Sie schweisst zusammen und motiviert. Die Ad-hoc-Formation nennen sie Blaskapelle Lochbrünneler und nehmen ohne Dirigenten im roten Sennechutteli-Hemd am Wettbewerb teil. Vom beachtenswerten Resultat begeistert, bleibt die Blaskapelle Lochbrünneler fortan als zweite Musikformation in Farnern bestehen. André wird selbstredend der Dirigent. Der Name Lochbrünneler wurde der Brunnenstube entlehnt, welche sich knapp unterhalb des Dorfes befand. In der Brunnenstube wurden früher die Kleider des Dorfes von Hand gewaschen, und das Wasser dafür kam aus dem Lochbrunnen direkt in die Stube.

Nach Proben oder Auftritten ist es den Lochbrünnelern wichtig, Zeit miteinander zu verbringen. Das Erlebte wird reflektiert, Empfindungen werden ausgetauscht oder Lehren gezogen. Dabei geht es keineswegs schulmeisterlich zu und her. André Christen versteht es, mit schalkhaft-neckischen Bemerkungen oder zuweilen leichtem Sarkasmus, Sachverhalte auf lustige Art zu verdeutlichen. Dabei bleibt er die Ruhe selbst. Weil alle die Gründe dafür nachvollziehen können, gibt es nur selten Widerstände. Eine ebenso feinfühlig wie effiziente Art, sich gemeinsam ohne Überforderung zu entwickeln!

#### Musische Juragemeinde

Farnern hat nur gegen 220 Gemeindemitglieder. Davon sind um die 30 in den zwei Blasmusikformationen aktiv. Damit sich die beiden Kapellen nicht in die Quere kommen, wurde ein Grundsatz definiert: Wer bei der Blaskapelle Lochbrünnelern mitmachen möchte, muss Aktivmusikant bei der Musikgesellschaft Farnern sein. Anlässe der Musikgesellschaft haben immer Vorrang. Das ist bis heute so und funktioniert seit 1980 bestens.

45 Jahre lang prägt André Christen die Lochbrünneler und noch einige Jahre länger die Musikgesellschaft Farnern. Er ist in der Gemeinde so etwas wie eine Institution. Höflich, bestimmt und bescheiden in einer Art, dass man ihm nur ungern etwas abschlagen möchte. Sein Wesen motiviert, sein Wirken stets vorbildlich, zeugt – bei all seiner Bescheidenheit – von enormem Durchhaltewillen und von Umsetzungskraft. Dabei kommt alles so locker rüber, dass Freundschaft wie Kameradschaft gedeihen.



#### Das Leben geniessen

Bereits 2012 trat André Christen als Dirigent der Musikgesellschaft Farnern zurück und ist seither auf dem Es-Horn dort weiterhin aktiv. Er ist zuversichtlich, dass er das noch einige Jahre bleiben kann. Denn täglich nach dem Frühstück nimmt er sein Instrument zur Hand, um sich seinen Tag damit zu verschönern. «Das hält geistig fit und ist Seelenbalsam zugleich», so sein Credo. Er weiss: «Ein wahrer Musikant braucht sein Instrument, seine Melodien für das tägliche Wohlbefinden.»

Zu seinem Dirigentenabschied wurde er zum Ehrendirigenten der Musikgesellschaft ernannt. Darüber hinaus komponierte Very Rickenbacher (Träger des «Goldenen Violinechlüssels») auf Anfrage der Musikgesellschaft für André Christen ein Werk: «Die musikalischen Erinnerungen».

Mit seiner Frau Therese durchwandert André gerne den Jurasüdfuss. Sie freuen sich über den Weitblick und die Ruhe. André lässt es mittlerweile etwas geruhsamer angehen. Beim Schützenverein ist er noch aktiv, seine Aktivzeit bei der Feuerwehr hat er vor einigen Jahren beendet. Hin und wieder freut er sich noch auf eine glatte Jassrunde oder auf ein Jassturnier. Und da sind ja noch die jungen Enkelkinder. Es würde nicht verwundern, wenn sie Andrés Musikbegeisterung im Blut haben und mit ihnen die musikalische Familientradition fortbesteht.

*Dieser Text erschien in der Zeitschrift Alpenrosen und wurde mit freundlicher Genehmigung in leicht gekürzter Form hier abgedruckt.*

## Starte deine Zukunft in der Metall- und Maschinenindustrie!

Bist du technisch interessiert und suchst eine spannende Lehrstelle?

- Polymechniker/in
- Produktionsmechniker/in
- Anlagen- und Apparatebauer/in
- Konstrukteur/in

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann bewirb Dich noch heute für eine Schnupper- oder Berufslehre.

BEWIRB DICH



lehrling@sumec.ch

MEHR INFOS



sumec.ch/lernende

Sumec AG

www.sumec.ch

Leenrütimattweg 2

4704 Niederbipp

lehrling@sumec.ch

032 633 88 88

**SUMEC**  
Der Maschinen- und Anlagenbauer

## Musik verbindet

Die fünfte Jahreszeit (Fasnacht) ist schon wieder Geschichte. Bei wunderschönem Wetter konnten wir im Dorf und in unserer beheizten Alphütte ein tolles Wochenende verbringen. Herzlichen Dank an alle Besucher und Helfer und die Gastgeber im Dorf für die grosszügigen Verköstigungen! Am Wochenende vom 29./30. März fand das Jahreskonzert in der Turnhalle Rumisberg statt. Vor einem grossartigen Publikum und mit zwei witzigen Ansagerinnen konnten wir unsere ausgesuchten Stücke vortragen. Wir haben uns über die vielen Besuche und den Applaus sehr gefreut!

### «Früher beteiligte man sich aktiv am Dorf- und Vereinsleben»

Im Jahr 2024 wurden Sybille Christen für 30 Jahre aktives Musizieren zum Kantonalen Veteranen und Stefan Allemann für 35 Jahre aktives Musizieren zum Eidgenössischen Veteranen ernannt. Wir haben den beiden zu diesen Jubiläen einige Fragen gestellt.

### Wie bist du dazu gekommen, das Hobby Blasmusik zu wählen?

**Sybille:** Bei uns zu Hause hatte die Musikgesellschaft Farnern immer einen hohen Stellenwert, da mein Vater Dirigent war. Der Wunsch, auch in der Musik mitzuspielen, hat sich so schon früh entwickelt.

**Stefan:** Das kann ich nicht mehr genau sagen, da es doch bereits etwas länger her ist. Ich denke aber, dass mir die Musik gefallen hat und ich aus diesem Grund mit dem Musizieren begonnen habe.

### In welchem Alter hast du begonnen Blasmusik zu spielen?

**Sybille:** Mit ca. 8 Jahren (genau weiss ich es nicht).

**Stefan:** Ich war noch in der Schule, als ich den Jungbläsern beigetreten bin. Vermutlich war ich etwa 12-jährig.

### Welche Vorkenntnisse hattest du?

**Sybille:** Ich hatte in der Schule Flötenunterricht.

**Stefan:** Fast keine oder nur sehr wenige. Ich bin mir nicht sicher, ob ich in den ersten Schuljahren am Blockflötenunterricht teilgenommen habe. Musikalisch



war ich aber schon immer. Während der Schulzeit habe ich sehr gerne gesungen.

### Wie und durch wen wurdest du ausgebildet?

**Sybille:** Wir waren eine grosse Truppe Kinder, die damals im Schulhaus Farnern zu Therese Rügsegger in den Unterricht gingen. Eine gewisse Zeit sind wir wöchentlich auch noch zu T. Lüdi in den Unterricht (ich glaube er hat so geheissen).

**Stefan:** Ich war bei den Jungbläsern bei der Musikgesellschaft Farnern und wurde von Heinz Schär auf einem alten Flügelhorn ausgebildet.

### Hattest du ein Vorbild? Wenn ja, wer?

**Sybille:** Nein ein Vorbild hatte ich keines. Ich wollte einfach auch in diesem Verein mitspielen.

**Stefan:** Nicht wirklich. Das war mir damals wie auch heute nicht wichtig.

### Welche Instrumente hast du schon gespielt und spielst du heute?

**Sybille:** In der Musikgesellschaft Cornet und in der Blaskapelle Trompete.

**Stefan:** Wie bereits erwähnt, habe mit einem alten Flügelhorn begonnen. Als ich im Verein aufgenommen wurde, habe ich Es-Horn gespielt, wechselte dann auf das Euphonium. Diesem Instrument bin ich bis heute treu geblieben. Nun spiele ich aber schon seit einigen Jahren die Baritonstimme.

### Welches Instrument möchtest du noch spielen/lernen (auch wenn es immer ein Wunsch bleibt)?

**Sybille:** Im Musikverein gefällt mir Bass oder das Euphonium sehr. Lernen würde ich auch gerne noch Schwyzerörgeli. Aber eben, es wird sicher ein Traum bleiben.

**Stefan:** Ein Alphorn. Ich habe mir zu meinem 40. Geburtstag eines gekauft. Leider fehlt mir die Zeit, um dieses wunderschöne Holzinstrument richtig spielen zu können. Klar, wenn man Musikant ist, bringt man auch ein Alphorn zum Klingen.

### Wo spielst du oder hast du bisher mitgespielt?

**Sybille:** Ich spiele in der Musikgesellschaft Farnern und bei der Blaskapelle Lochbrünneler.

**Stefan:** Seit 36 Jahren spiele ich in der Musikgesellschaft Farnern. Auch in der Blaskapelle Lochbrünneler wirke ich mit. Während 14 Jahren war ich auch noch im Spiel der Polizei Kanton Solothurn.

### Welche Musikkultur spielst du am liebsten?

**Sybille:** Ich mag am liebsten die böhmische Musik.

**Stefan:** Bekannte Filmmusik oder andere Ohrwürmer gefallen mir sehr gut, oder eben die böhmische Literatur.

### Welche Musik hörst du gerne?

**Sybille:** Vieles. Mundartmusik, alles, was im Radio läuft und viel böhmische Musik.

**Stefan:** Fast alles. Ich liebe die Abwechslung. Von Schlager, Klassiker über Oldies, Mundart und Jodelliedern bis zu Techno. Einfach queer Beet. Und ja, natürlich auch Blasmusik.

### Welches ist dein Lieblingsstück?

**Sybille:** Herzensträume (Polka)

**Stefan:** Einen klaren Favoriten habe ich nicht. Aber es gibt viele, die mir einfach sehr gut gefallen.

### Was gefällt dir am Vereinsleben am besten?

**Sybille:** Die Geselligkeit, die Freundschaften, die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse.

**Stefan:** Nebst dem Musizieren natürlich die Kameradschaft. Der zweite Teil ist mir genauso wichtig wie der Erste. Die Verbundenheit zu einem Verein und gemeinsam etwas zu erreichen, bedeuten mir sehr viel.

### Welcher musikalische Anlass ist dir speziell gut in Erinnerung geblieben?

**Sybille:** Da gibt es ganz viele. Schöne Anlässe waren immer die Musikfeste bei uns im Dorf.

**Stefan:** Ein Musiktag in Farnern, Anfang der 90er Jahre. Das war der erste grosse Anlass, an den ich mich erinnern kann. Als es draussen bereits hell wurde, spielten noch ein paar Musikanten von den «Rigispätzen» vor dem alten Feuerwehrlokal.

### Wie hat sich das Vereinsleben aus deiner Sicht verändert?

**Sybille:** Das Vereinsleben hatte früher bei vielen Menschen hohe Priorität. Die Möglichkeiten waren nicht so gross und man beteiligte sich aktiv am Dorf- und Vereinsleben. Heute steht allen sehr viel zur Verfügung. Jede Person kann aus ganz vielen Angeboten aussuchen, was sie in der Freizeit machen möchte. Viel Flexibilität und Engagement braucht es auch in der Arbeitswelt. Der Alltag ist immer geprägt von vielen Einflüssen wie zum Beispiel den Medien, viele Termine usw. Es ist schwer, bei allem die Priorität bei einem Verein zu

setzen. Die Vereine werden kleiner und pro Kopf fallen mehr Arbeiten an. Das bedeutet mehr Verantwortung auch im Verein und manchen ist das dann zu viel. Auch im Dorf hat der Verein aus meiner Sicht nicht mehr den gleichen Stellenwert. Es gibt viele, die an einem Anlass der MGF nicht teilnehmen.

**Stefan:** Heute steht ein Verein nicht mehr an erster Stelle. Früher haben die Mitglieder auf mehr verzichtet als heute. Prioritäten wurden anders gesetzt. Wir haben eine andere Zeit und auch

die Gesellschaft hat sich verändert. Das bekommt auch das Vereinsleben zu spüren. Viele der jüngeren Musikantinnen und Musikanten haben nebst dem Verein noch viele andere Interessen. Die Kameradschaft ist aber geblieben.

### Möchtest du noch etwas spezielles anmerken?

**Sybille:** Ich bedanke mich bei allen die mithilfe das Vereinsleben aufrecht zu halten!

**Stefan:** Musik verbindet.



### Mach mit

Unsere nächsten Termine:

- 29. Mai Auffahrtsschilbi
- 30. Mai Musig-Obe mit Blaskapelle Lochbrünneler, Burgspätzen Grosswangen und Lublaska
- 1. August Musikalische Begleitung Bundesfeier
- 21. September Ständeli am Berg (Brunnmatt bis Stierenberg); nur bei guter Witterung
- 25./26. Oktober Lottomatch
- 23. November Musikalische Begleitung Ewigkeitssonntag in der Kirche Attiswil

### Hast du Interesse in unserem Verein mitzuwirken?

Dann melde dich bei einem unserer Mitglieder. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme. Über neue Termine könnt ihr euch gerne auf [www.mgfarnern.ch](http://www.mgfarnern.ch) oder über Facebook orientieren.

## Veteranentagung in Rumisberg

Wer 30 Jahre in einem Verein aktiv musiziert wird zum kantonalen Veteranen ernannt. Die Karriereleiter geht dann weiter zum eidgenössischen Veteranen (35 Jahre), über den kantonalen Ehrenveteran (50 Jahre) bis zum CISM-Veteran (60 Jahre). Und wenn es Gesundheit, musikalisches Können und Motivation erlauben, der kann es sogar zum Eidgenössischen Ehrenveteran (70 Jahre) schaffen.

Alle Jahre treffen sich die Veteraninnen und Veteranen zu einer Tagung. Für die Region Oberrhein fand diese am 12. April in Rumisberg statt. Fast 200 Gäste erschienen zur Versammlung mit Unterhaltung und Festwirtschaft in der Turnhalle. Der formelle Teil am Morgen fand unter der Leitung des Veteranenobmannes Urs Mosimann statt. Nach der Begrüßungsrede der Gemeindepräsidentin Karin Ischi, die sich eigens dafür eine Geschichte ausdachte, wurde ein Kassenbericht genehmigt, den verstorbenen Veteranen gedacht und ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Umrahmt war der ganze Anlass mit viel Musik. So wurden die Gäste am Apéro mit einem Quartett begrüßt. Die Musikgesellschaft umrahmte den offiziellen Teil musikalisch und über den Mittag sorgten die 10 Musikerinnen und Musiker der «Power Polka Band» für eine tolle Stimmung und frenetischen Applaus unter den Gästen. Am Nachmittag wurden die im letzten

Jahr ernannten Veteraninnen und Veteranen geehrt. Höhepunkt bei diesem Teil der Veranstaltung war die Ehrung des ältesten Veteranen Hans Anderegg aus Oberbipp, der im 2024 100 Jahre alt wurde. Er war während über 70 Jahren in der Musikgesellschaft Oberbipp aktiv und ist zudem Ehrenpräsident des Oberrheinischen Musikverbandes OAMV. Schlusspunkt war der Anlass für den Dirigenten des Veteranenspiels Hans-Ueli Pfister. Er übergab den Taktstock nach sechs Jahren an seinen Nachfolger Bernhard Steiger aus Bützberg.

### Musikfeste

Derzeit bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Rumisberg intensiv auf zwei Musikfeste vor. Unter der Leitung von Fabian Brudermann üben wir an zwei Teststü-

cken und einem Marsch. Diese tragen wir am 24. Mai am Oberrheinischen Musiktag in Roggwil vor. Am 21. Juni nehmen wir dann in der 3. Stärkeklasse Brass Band an den Wettbewerben des Luzerner-Kantonal Musikfestes in Sursee teil. Beide Anlässe bieten eine gute Gelegenheit uns vor Ort zu hören und uns zu unterstützen.

**Samstag, 24. Mai 2025**  
– Oberrheinischer Musiktag, Roggwil  
11.35 Uhr: Marschmusik  
14.50 Uhr: Vortrag Expertise

**Samstag, 21. Juni 2025**  
– Luzerner-Kantonal Musikfest, Sursee  
15.33 Uhr: Vortrag Konzertwettbewerb  
17.28 Uhr: Marschmusik

Gerhard Ryf



## Mark Allemann, unser jüngster Veteran

Seit dem Jahr 1994 ist Mark Allemann Mitglied der Musikgesellschaft Rumisberg. Letztes Jahr, am bernisch kantonalen Musikfest in Herzogenbuchsee wurde er für 30 Jahre aktives Musizieren zum kantonalen Veteranen ernannt. Mark war die längste Zeit seiner Mitgliedschaft auch in allen Vereinsgremien aktiv, dies in den Jahren 2011 bis 2019 sogar als Vereinspräsident und bis in diesem Jahr als Vorstandsmitglied.

### Mark, welche Rolle spielt Musik / Blasmusik in deinem Leben?

Musik spielt eine sehr wichtige Rolle in meinem Leben. Sie bietet mir Ablenkung vom Alltag und ermöglicht es mir, dem Stress und der Routine zu entfliehen.

### Was ist die Faszination an der Brass Band-Musik?

Die Faszination der Brass Band liegt in der kraftvollen Kombination von Blechblasinstrumenten und der Fähigkeit, harmonisch zusammenspielen. Jedes Instrument, sei es Cornet, Posaune, Horn oder Tuba, bringen ihren eigenen Klang und Charakter ein, was ein dynamisches Zusammenspiel ermöglicht. Die Brass Band bietet zudem eine wunderbare Möglichkeit, Emotionen auszudrücken. Die kraftvollen Klänge können Freude, Trauer oder Spannung vermitteln. Ob bei einem mitreissenden Marsch oder einer gefühlvollen Ballade – die Musik berührt die Herzen der Zuhörer.

### 30 Jahre Vereinstreue: Was motiviert dich dazu, dich so lange für einen Verein einzusetzen?

Nach 30 Jahren Vereinstreue blicke ich stolz auf die gemeinsame Reise mit meinen Vereinskollegen zurück. Was mich motiviert, ist der Wunsch, das Dorfleben aktiv mitzugestalten und zu bereichern. In einer Zeit, in der viele kleine Gemeinden vor Herausforderungen stehen, ist es wichtig, dass wir zusammenkommen und etwas bewegen. Der Verein bietet nicht nur eine Plattform für musikalische Entfaltung, sondern auch die Möglichkeit, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und das Dorfleben lebendig zu halten. Durch unsere Aktivitäten und Veranstaltungen schaffen wir Begegnungen, die Menschen zusammenbringen und den Austausch fördern. Es ist schön zu sehen, wie wir mit unseren Konzerten und Festen nicht nur die Dorfbewohner unterhalten, sondern auch neue Impulse setzen und das Miteinander fördern.



### Was macht für dich das Vereinsleben in der MG Rumisberg aus?

Wir erleben eine Gemeinschaft, die Generationen verbindet. Es ist beeindruckend zu sehen, wie motiviert wir gemeinsam an unseren Zielen arbeiten – von den jüngsten Mitgliedern, die etwa zehn Jahre alt sind, bis hin zu den erfahrensten Musikern im Alter von etwa 70 Jahren. Diese Vielfalt an Altersgruppen schafft eine besondere Dynamik, die kaum zu finden ist, ausser in einer Musikgesellschaft.

### Was hat sich in all diesen Jahren verändert?

Mit 12 Jahren wurde ich in die Musikgesellschaft Rumisberg aufgenommen. In diesem Alter nimmt man vieles natürlich noch anders wahr. Zu Beginn lief alles gut, doch dann hörten viele Musikanten auf und es begann eine schwierige Zeit. In dieser Phase habe ich jedoch erfahren, dass man auch in einer kleinen Gruppe viel erreichen kann, wenn alle mithelfen. So gelang es uns

2006, mit 12 Mitgliedern und der Unterstützung der gesamten Dorfbewölkerung, einen Musiktag erfolgreich durchzuführen. Im Jahr 2009 konnten wir mit Hilfe ehemaliger Aktivmitglieder den Verein neu aufstellen. Seither durfte ich viele schöne und erfolgreiche Momente mit der Musikgesellschaft Rumisberg erleben. Heute, mit 43 Jahren, nehme ich alles viel bewusster wahr, kann die erlebten Momente viel mehr geniessen und schätze diese erfolgreiche Zeit enorm.

### Was wünschst du dir für den Verein für die Zukunft?

Es ist wichtig, dass alle an einem Strang ziehen und Spass an der Musik haben. Es gelingt uns, sowohl Kinder als auch Erwachsene zu motivieren, um gemeinsam zu musizieren. Jeder sollte die Möglichkeit erhalten, in einem so tollen Verein wie der Musikgesellschaft Rumisberg mitzuwirken. Lasst uns also alle gemeinsam Musik machen!

## Vorfreude auf das neue Kursprogramm

Noch stehen sie in weiter Ferne, doch: die nächsten Herbstferien kommen – so viel ist sicher. Ebenfalls sicher ist, dass im Oktober 2025 erneut unvergessliche Ferienpass-Erlebnisse möglich werden. Was diese Wundertüte an Kursen enthält? Das erfahren Kinder und Eltern ab August 2025. Ein Rück- und Ausblick.

Ferienpass heisst: Spass und Abwechslung während den Schulferien, für alle, zu einem kleinen Preis. Der Ferienpass ermöglicht aber auch Einblicke in Institutionen oder Tätigkeiten, die der Bevölkerung sonst verwehrt bleiben. Wer zum Beispiel kann einfach mal selber ein Arbeitsgerät schmieden oder im Hundehort mithelfen? Eben.

Ferienpass heisst auch: Erleben von und Mitwirken an traditionellen sowie modernen Kursen – er sorgt in der

dritten Herbstferienwoche jeweils für willkommene Abwechslung. Beim Ferienpass werden Buben- und Mädchenträume wahr – und das nicht zu knapp. Im Herbst 2024 wurden 54 Angebote durchgeführt und 301 Kinder in einen oder mehrere Kurse eingeteilt. So zählten wir gesamthaft 615 Teilnehmende (Buchungen), was erneut ein neuer Rekord ist. «Dieser Erfolg freut das Organisationskomitee und spornt uns an die kommende Durchführung ebenso attraktiv zu gestalten», so OK-Präsidentin Sarah Müller. Hierfür ist das OK bereits auf bestem Weg, denn die Hauptversammlung samt Startsitung zur Planung des nächsten Ferienpasses haben bereits stattgefunden. So viel ist klar: es wird wieder lehr- und abwechslungsreich, inspirierend, sportlich und kreativ.

Mehr Informationen zum Angebot des Ferienpass BippBerg 2025 sowie zu den



Bilder: zVg

Anmeldemöglichkeiten erhalten die Schulkinder ab August 2025 mit dem offiziellen Flyer.

Martina Leuenberger



### Rückblick

#### – das war der Ferienpass BippBerg 2024 (Auszug):

- Meerjungfrau- und Neptunschwimmen
- Besichtigung Postzentrum Härkingen
- Bei der Feuerwehr Niederbipp
- Ein Tag rund ums Pferd
- Schmieden
- Aikido
- Eselflüsterer
- Bike Skills
- Zauberkurs mit neuen Tricks
- Arbeiten mit Speckstein
- Mithelfen im Hundehort
- Schachspiel bauen
- Autofahren ohne Ausweis
- Bouldern
- Ab in die Polizeischule
- U.v.m.



### Gesucht: Rumisberger\*in als OK-Mitglied!

Wohnst du in Rumisberg und hast Kinder im Schulalter? Bist du eine kreative Macher-Person und liebst es Anlässe zu organisieren? Magst du Teamarbeit und die Gesellschaft mit einer Gruppe von sieben aufgestellten und hilfsbereiten Frauen? Dann suchen wir dich – als neues OK-Mitglied ab März 2026. Gerne darfst du auch bereits dieses Jahr an einer unserer Sitzungen teilnehmen, um mehr über unser Tun zu erfahren.

Bei Interesse melde dich bei Sarah Müller (Präsidentin) oder bei einem anderen OK-Mitglied, das du kennst.

#### Unser OK:

- Hedinger Franz
- Hofer Andrea
- Kurt Renate
- Leuenberger Martina
- Müller Sarah
- Schönenberger Denise
- Schubert Lena

## Skispass auf der Hinteregg

Ende Oktober 2024 wurde der Skilift auf der Hinteregg, mit grosser Hoffnung auf viel Schnee, auf Vordermann gebracht und aufgestellt. Einen Monat später konnte der Skilift bei top Verhältnissen in Betrieb genommen und getestet werden. Erste Kurven wurden in den Schnee gezaubert, mit dem Bob die Piste hinunter geflitzt und für das leibliche Wohl gesorgt. Auch im Dezember und Januar konnte der Skilift rege genutzt werden. Impressionen aus dem «Skigebiet Hinteregg» können unten dem QR-Code entnommen werden.

Von Oktober 2024 bis März 2025 fand monatlich das Aktivitätsprogramm «Spass in der Halle» statt. Dieses Angebot wird nach wie vor sehr gut besucht und auch in diesem Jahr ab Oktober monatlich wieder durchgeführt. Die Termine werden wie gewohnt auf unserer Website und im Chat publiziert.

Sehr erfreulich ist die Teilnahme beim Bodyforming, JO, Minis / Jugi, Pilates und Polysport. Wöchentlich besuchen total ca. 45 Erwachsene und 35 Kinder unsere Angebote. Für ein Probetraining sind jederzeit alle herzlich eingeladen. Ein grosser Dank gebührt hier allen Leiterinnen und Leitern, welche dies ermöglichen.

Am Berg war einiges los, weshalb die Fasnachtszeitung in diesem Jahr etwas mehr Seiten umfasste als in den vergangenen Jahren. Wir bedanken uns bei allen, welche eine Zeitung gekauft haben

und für den erlebnisreichen Tag, den wir beim Zeitungsverkauf erleben durften. Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht. Hast du etwas gesehen, gehört, selbst erlebt oder ist deinem Nachbar ein Missgeschick widerfahren? Wir würden es gerne erfahren. Schicke uns die Geschichte gerne an [info.scrufa@gmail.com](mailto:info.scrufa@gmail.com).

An Auffahrt (29. Mai 2025) findet auch in diesem Jahr auf dem Sportplatz in Rumisberg das traditionelle Wettrennen «dr schnäust Bärger» statt. Wir freuen uns über zahlreiche Kinder und laden Eltern, Verwandte und Bekannte herzlich ein, die Kinder bei ihrer Teilnahme anzufeuern.

Der Sportclub organisiert in diesem Jahr die 1. August Feier. Der Berner Nationalrat Lars Guggisberg hält am Abend die Festrede zum Schweizer Nationalfeiertag. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Philipp Wagner



Sieh dir hierzu gern unser Skilift-Video auf Youtube an!





**SR Metall**  
Metallbau | Fahrzeugbau | Schlosserei  
Schweissatelier

Besuchen Sie uns!  
[www.srmetall.ch](http://www.srmetall.ch)  
079 352 64 06



Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen



[www.muellertransporteniederbipp.ch](http://www.muellertransporteniederbipp.ch)



**19. SCHWEIZER  
WANDERNACHT**  
12./13. JULI 2025



Schweizer  
Wanderwege

PRO JURA BIPPERAMT

## Die Hexe in der Kuhgasse macht den Anfang

Die Hexe am Strassenrand zwischen dem Weissacher und der Schoren-Abzweigung kennt wohl jeder. Aber auch die Geschichte dazu?

Wir stellen euch nun in jeder Dorfäbe-Ausgabe eine Sagenwegskulptur und die Geschichte dazu vor. Natürlich darf das auch ein Anreiz sein, die Figuren zu suchen und die Geschichte vor Ort zu lesen. Die Sagenwegkarte ist gratis erhältlich bei den Gemeindeverwaltungen, Restaurants oder Infokästen auf Parkplätzen in der Region. Viel Spass mit unserem wunderschönen Sagenweg wünscht euch der Verein Pro Jura Bipperamt.



## HEXE IN DER KUHGASSE

Früher ging es in der Gegend um den Haltenacher in Rumisberg oft nicht mit rechten Dingen zu und her. An der Haltenacherstrasse stellten sich die roten Hunde dem Wanderer in den Weg und etwas weiter oben, bei der Abzweigung in die Kuhgasse sollen Hexen ihr Unwesen getrieben haben.

Bei der Eiche, deren Äste weit in die Farnererstrasse hinausragen, musste ein böses Weib umhergeistern, weil es zu Lebzeiten mit verlogener Gerede die Leute hintereinander gebracht hat.

In der Dämmerung und in klaren Nächten sah man sie hier als abschreckendes Beispiel an den Pranger, das heisst an die Eiche, gestellt.

Ein Bauer, welcher mit seinem Ross und Wagen Mehl in der Mühle Oberbipp abholte, fuhr der Strasse entlang nach Farnern. Man warnte ihn, etwa hundert Meter vor der Eiche abzusteigen und das Ross am Halfter zu führen, da es sonst scheuen und über den Weg hinauspringen könnte. Nur mit gutem Zureden, Flattieren und Tätscheln war es möglich, das brave Ross an der verhexten Eiche vorbeizuführen! Ein Ungeheuer oder eine verhexte Frau konnte der Fuhrmann aber nirgends wahrnehmen.

In der heutigen Zeit, wo nur noch selten jemand mit einem Pferd an der Eiche vorbeikommt, ist nichts mehr von der verhexten Stelle zu verspüren.

Ist das Weib mit dem Lästermund endlich erlöst worden oder sind wir nicht mehr fähig, solche «ungeheuerlichen» Dinge und Orte zu fühlen?

Quelle: «Fluebliemli und Aarechisle», Elisabeth Pfluger, Solothurn

## Kleiner Gewinn und bunte Feier

Die Gesundheitsausgaben in der Schweiz haben letztes Jahr 99 Milliarden Franken betragen. Die Krankenkassenprämien steigen ungebremst weiter an und trotz allem müssen Spitäler, Spitex und Altersorganisationen von der öffentlichen Hand finanziell unterstützt werden.

Es stellt sich dabei die berechtigte Frage, was läuft falsch? Wie lange können wir die Operation Fehlbeträge noch ausgleichen? Wie alle Player im Gesundheitswesen sind wir betriebswirtschaftlich zunehmend gefordert. So haben wir im vergangenen Jahr Betriebsabläufe genau überprüft und Einsparungen erzielt. Die Jahresrechnung 2024 präsentiert sich einmal mehr positiv und konnte mit einem kleinen operativen Gewinn abgeschlossen werden.

### Zusätzliche Ärztin

Wir freuen uns, in der Praxis an der Wydenstrasse 10 mit Frau Dr. Annegret Mezger eine zusätzliche Ärztin begrüssen zu dürfen. Gemeinsam mit Dr. Arne Vetter wird sie dafür sorgen, dass die Arzt-

praxis über das gesamte Jahr hindurch geöffnet bleibt. Besuchen Sie die Website um mehr zu erfahren: [www.praxis-niederbipp.ch](http://www.praxis-niederbipp.ch) oder vereinbaren Sie doch gleich einen Termin 032 633 65 50.

### Freiwilligenarbeit

Die Freiwilligenarbeit Geniesst im Jurablick einen hohen Stellenwert, sie es bei der Mithilfe beim Lottospielen, Jassen, in der Cafeteria, im Service oder in der Aktivierung (Spazieren). Interessierte Freiwillige melden sich bitte bei der Verwaltung unter 032 633 89 89.

**Brauschüür-Projekt: Es tut sich was** Vielleicht kommt es endlich besser und der Jurablick kann einen weiteren Entwicklungsschritt umsetzen. Nachdem



Pierre Alain Schnegg, Regierungsrat des Kantons Bern, die Institution am vergangenen 9. November besuchte, setzt er sich sehr persönlich dafür ein, dass das geplante Projekt absehbar realisiert werden könnte.

Herzlichen Dank allen, die sich für die Institution einsetzen und in besonderer Weise den Sponsoren für die Unterstützung bei den Reisen und Aktivitäten der Aktivierung.

Susanne und Beat Hirschi  
Geschäftsführung

## 35 Jahre Alterszentrum Jurablick: Eine bunte Feier mit illustren Gästen



Susanne und Beat Hirschi

Der Jurablick und mit ihm Beat und Susanne Hirschi haben allen Grund zu feiern. Vor 35 Jahren übertrug der weitsichtige Gemeindeverband Jurablick mit den Trägergemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil b. Nieder-

bipp und b. Wangen, Wangen an der Aare, Wangenried, Wiedlisbach und Wolfsberg die Verantwortung des Alterszentrums dem damals 26-jährigen Fribourger. Damals waren nicht alle mit dieser Entscheidung einverstanden und zweifelten daran, ob so ein junger Chef der Aufgabe gewachsen ist. Die ersten sieben Jahre seien hart gewesen, wie der Geschäftsführer in seiner berührenden Ansprache an der Jubiläumsfeier ausführt. Auf einen Schlag verlor die Institution 1996 10% ihrer Belegschaft und musste sich komplett neu aufstellen. Doch aus Niederlagen ergeben sich neue Chancen und in diesem Fall konnte man daraus gestärkt hervorgehen. Es folgte eine langfristige Strategieplanung, womit die Weichen für eine Diversifizierung und organisches Wachstum gelegt werden konnten. Das ehemals aus einem Gebäude bestehende Alterszentrum zählt heute deren acht, dazu gehören unter anderem 78 Betten sowie 60 Alterswohnungen und es bietet 150 betagten Menschen ein Zuhause. Partnerschaften mit anderen Dienstleistenden ermöglichen Synergien

und tragen zu einem breit abgestützten Angebot für das Alter bei. Dazu gehören Pflege- und Rehaplätze, eine Tagesstätte, eine ärztliche Gemeinschaftspraxis sowie ein generationenübergreifendes Physio- und Fitnesszentrum. Beat Hirschi bedankt sich bei seinen langjährigen Mitarbeiter:innen, Weggefährter:innen, dem Vorstand des Gemeindeverbands der immer hinter ihnen gestanden hat und natürlich bei seiner Frau Susanne, die sich zwar, im Gegensatz zu ihm, lieber im Hintergrund bewegt, aber mit ihrem grossen Einsatz genauso zur Erfolgsgeschichte des Jurablick beigetragen hat.

Als eines der wenigen Heime Schweizweit, schreibt das Alterszentrum am Jurasüdfuss nach wie vor schwarze Zahlen und das mit innovativen Ideen, einem sehr familiären Ambiente, einem abwechslungsreichen Alltag und regelmässigen Reismöglichkeiten für die Bewohner:innen. Hier ist definitiv ein Ort entstanden, an dem man gerne älter wird.

## Pflegende Angehörige im Mittelpunkt – ein wertvoller Beitrag zur Pflege

Seit 1986 gehen Herr und Frau Y. gemeinsam durchs Leben. Trotz zahlreicher gesundheitlicher Rückschläge, wie der schrittweisen Erblindung von Herrn Y., steht seine Ehefrau immer an seiner Seite. Mit unerschütterlicher Liebe unterstützt sie ihn im Alltag und übernimmt selbst medizinische Aufgaben mit bemerkenswerter Selbstverständlichkeit und Leichtigkeit. Gemeinsam meistern sie jede Herausforderung – ein starkes Team, das keine Hürde trennt.

### Wie war es für Sie, als Ehefrau in die Rolle der pflegenden Angehörigen zu schlüpfen?

**Frau Y.:** Es war nie eine Frage, ob ich meinem Mann helfen möchte. Es ist einfach Teil unseres Lebens, füreinander da zu sein. Die Liebe und das Vertrauen, das wir teilen, machen alles leichter. Natürlich gab es im Laufe der Zeit einige Veränderungen, besonders als seine Sehkraft nachliess. Aber für mich war immer klar, dass ich für ihn da bin und helfe – sei es beim Duschen oder bei medizinischen Aufgaben

### Was bedeutet diese Unterstützung für Sie als Ehemann?

**Herr Y.:** Es ist schwer, dies in Worte zu fassen. Sie tut alles für mich, ohne zu zögern. Sie sorgt dafür, dass ich niemals das Gefühl habe, eine Last zu sein. Ihre Unterstützung gibt mir ein tiefes Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit.

### Gab es für sie auch Herausforderungen im Pflegealltag oder für sie als Paar?

**Frau Y.:** Wir sind wirklich ein eingespieltes Team. Natürlich gibt es immer wieder neue Herausforderungen, besonders bei gesundheitlichen Veränderungen, aber wir sind gut darin, uns darauf einzustellen. Wenn es mal schwierig wird, sprechen wir offen miteinander. Es gab nie Herausforderungen im klassischen Sinne – wir sind beide flexibel und gehen die Dinge pragmatisch an.

### Was hat Sie dazu bewegt, sich als Pflegende Angehörige bei der SGOL anzustellen?

**Herr Y.:** Ich hatte in den Medien von der Möglichkeit gehört, dass sich Pflegende Angehörige anstellen lassen können, und dachte sofort, dass dies eine faire Anerkennung für alles wäre,

was meine Frau bereits für mich tut. Ich wollte, dass ihre Hilfe und Unterstützung auch finanziell gewürdigt werden.

### Wie war Ihre Erfahrung von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Anstellung?

**Herr Y.:** Es war überraschend einfach, unkompliziert und auch schon ein wenig familiär. Von Anfang an haben wir uns bei der SGOL sehr gut betreut gefühlt.

### Was gehört zu einem typischen Pflegealltag als Pflegende Angehörige?

**Frau Y.:** Morgens unterstütze ich ihn bei der Körperpflege – beim Duschen, Eincremen und Anziehen der Stützstrümpfe. Auch das Bereitstellen der Kleidung ist wichtig, da er die Farben nicht mehr unterscheiden kann. Ich helfe ihm auch bei den Mahlzeiten, insbesondere bei der Zubereitung, da er viele Dinge nicht mehr selbst erledigen kann. Auch das Besuchen von Arztterminen oder das Erledigen von Besorgungen erfordert meine Unterstützung.



# VISION PLANEN UMSETZEN KOCHEN



Kontaktieren Sie uns.  
Wir machen Ihre Vision zur Realität.  
Wir beraten, visualisieren, planen,  
organisieren, produzieren  
und installieren.



**Schreinerei Brudermann GmbH**  
Niederbippstrasse 3  
4538 Oberbipp  
+41 32 636 37 37  
info@schreinerei-fb.ch

**SCHREINEREI  
BRUDERMANN**

*Holz macht uns stolz*

www.schreinerei-fb.ch

### Fühlen Sie sich auch gut betreut und unterstützt von der SGOL?

**Frau Y.:** Ja, absolut. Wenn ich Fragen habe, rufe ich einfach an und bekomme sofort Hilfe. Besonders schätze ich die direkte Bezugsperson, die ich jederzeit kontaktieren kann, wenn ich Unterstützung brauche.

### Haben Sie einen Rat für Menschen, die sich als Pflegende Angehörige anstellen möchten?

**Frau Y.:** Es sollte nie aus Schuldgefühlen heraus geschehen, sondern aus dem Wunsch, dem geliebten Menschen zu helfen. Es ist wichtig, ruhig und geduldig zu bleiben. Es ist entscheidend, die eigenen Grenzen zu kennen und sich bei Bedarf durch die Spitex mit ihren vielen Entlastungsangeboten Unterstützung zu holen.

### Unser gemeinsames Ziel: Ein erfülltes Leben in vertrauter Umgebung

Wir möchten pflegenden Angehörigen zur Seite stehen, damit die Pflege nicht zur alleinigen Last wird. Die gewohnte Umgebung ist für viele Menschen der Schlüssel zu einem zufriedenen und würdevollen Leben. Indem wir Angehörige in ihrer anspruchsvollen Aufgabe unterstützen, stärken wir nicht nur das familiäre Band, sondern auch das Selbstbestimmungsrecht und die Lebensfreude der Pflegebedürftigen. Wenn Sie Fragen haben oder Sie sich für eine Anstellung als pflegende/r Angehörige/r interessieren, melden Sie sich bei uns telefonisch oder informieren Sie sich über unsere Webseite [www.sgol.swiss](http://www.sgol.swiss).

Wir sind neu Swiss Care Excellence Certificate (SCEC) zertifiziert. Das Zertifikat steht für hohe Qualitätsstandards im Gesundheits- und Sozialwesen. Es bestätigt unsere kontinuierliche Verbesserung in der Pflege und Betreuung und stellt sicher, dass wir Ihnen die bestmögliche Versorgung bieten. Wir gehören nun zu den sieben Spitex-Betrieben im Kanton Bern, die diesen hohen Standard erreicht haben. Für Sie. Für uns. Für eine starke Zukunft.



SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ KANTON BERN

## Zeit schenken zum Durchatmen

Angehörige, die jemanden zu Hause betreuen, sind oft rund um die Uhr im Einsatz. Umso wichtiger ist es, dass sie von jemandem wie Souraia Bokreta unterstützt werden.

Souraia Bokreta strahlt, wenn sie von ihren Einsätzen als Freiwillige beim Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Bern erzählt. Aufgewachsen im Emmental hat sie den Willen, sich um andere zu kümmern, sozusagen in die Wiege gelegt bekommen. Beide Eltern arbeiten bereits in der Pflege – Souraia Bokreta ist diplomierte Pflegefachfrau.

### Gegenseitiges Vertrauen

Als Freiwillige beim Roten Kreuz unterstützt Souraia Bokreta betreuende und pflegende Angehörige, indem sie ihnen ein paar Stunden Freiraum verschafft. In den vergangenen Monaten betreute sie dreimal pro Monat einen Mann, der unter Epilepsie leidet und sich zusätzlich von einem Schlaganfall erholen musste. Seine Frau konnte in dieser Zeit ihrem Engagement als Kursleiterin im Gesundheitsbereich nachgehen. «Wir gingen viel spazieren, machten Spiele oder assen zusammen. Mit der Zeit fassten wir

Vertrauen zueinander und ich konnte eine Beziehung zu ihm aufbauen», erzählt Souraia Bokreta. In ihrer täglichen Arbeit als Pflegefachfrau in einem Akutspital sei dies zeitlich kaum möglich.

Etwas Erfüllendes tun  
Nach ein paar Monaten, als es dem Patienten deutlich besser ging, endete das Engagement von Souraia Bokreta bei der Familie. «Bei diesen Einsätzen konnte ich enorm viel in Sachen Gesprächsführung und Beziehungsaufbau lernen», sagt sie. Und das Wichtigste: «Ich kann in meiner freien Zeit etwas Sinnvolles tun, etwas, das mich erfüllt.»

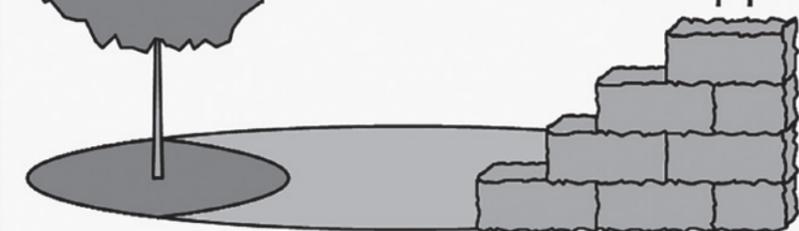
Deshalb ist es für Souraia Bokreta klar, dass sie weiterhin als Freiwillige für das SRK Kanton Bern im Einsatz bleibt.



Die Dienstleistung «Entlastung Angehörige» des SRK Kanton Bern ist sehr gefragt. Daher sucht die Organisation laufend neue Freiwillige. Möchten auch Sie Zeit zum Durchatmen und Krafttanken schenken? Übernehmen Sie stundenweise die Betreuungsaufgaben von Angehörigen. Freiwillige werden für ihre Einsätze geschult.

Weitere Informationen: [srk-bern.ch/entlasten](http://srk-bern.ch/entlasten)

# Ryf Gartenbau Rumisberg Oberbipp



**André Ryf**  
Gartenbautechniker HF

Gartenplanung

Gartenbau

Gartenpflege

Ryf Gartenbau  
Dorfstrasse 14 +  
4539 Rumisberg

Ryf Gartenbau  
Staldenstrasse 9  
4538 Oberbipp

Natel 079 736 38 08  
info@ryfgartenbau.ch  
www.ryfgartenbau.ch

**ROLLER TEAM**

**YES WE CAMP**

VERKAUF | VERMIETUNG | UM- UND ANBAUTEN

OEHLRI & SCHÄR GARAGE CARROSSERIE AG  
4538 Oberbipp | T 032 636 12 22 | www.oehrlischaer.ch | www.campvermietung.ch

**OEHLRI SCHÄR** GARAGE

**AK** **A. Kohl AG**  
Spenglerei – Sanitär – Heizungen  
4537 Wiedlisbach  
T: 032 636 34 79  
www.kohl-ag.ch

**frei** Möbelschreinerei  
Innenausbau  
Küchen nach Mass  
Seit 1956 für Sie da.

**Schreinerei aus Liebe zum Detail**

**Schreinerei Gebr. Frei AG**  
Hofuhrenstrasse 10 • 4543 Deitingen • T 032 613 33 70  
info@frei-kuechenbau.ch • www.frei-kuechenbau.ch

## Veranstaltungskalender 2025

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
<b>Mai</b>				
23.–25.05.2025		Feldschiessen	Farnern / Oberbipp	Schützgesellschaften Farnern / Rumisberg
24.05.25		Oberaargauischer Musiktag	Roggwil	Musikgesellschaften Farnern / Rumisberg
25.05.25	16.00 Uhr	Sommerkonzert	Kath. Kirche Wangen a.A.	StimmAkrobaten / SINGtastic
29.05.25	09.30 Uhr	Schnäuscht Bärler	Sportplatz Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
29.05.25	ganzer Tag	Auffahrtshilbi	Schulhausplatz Farnern	Musik- und Schützengesellschaft Farnern
29.05.25	ganzer Tag	Auffahrtshilbi	Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
29.05.25	ganzer Tag	Auffahrtshilbi	Schulhaus Wolfsberg	Musikgesellschaft Wolfsberg
30.05.25		Musigobe	Schulhausplatz Farnern	Musik- und Schützengesellschaft Farnern
<b>Juni</b>				
09.06.25		Auftritt Oberaarg. Nachwuchsswingertag	Inkwil	StimmAkrobaten / SINGtastic
15.06.25	Abend	Konzert	Ref. Kirche Niederbipp	Musikschule Berg
16.06.25	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Rumisberg	Turnhalle Rumisberg	Einwohnergemeinde Rumisberg
21.06.25		Luzerner Kantonal-Musikfest		Musikgesellschaft Rumisberg
23.06.25	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung Farnern	Sitzungszimmer Verwaltung Farnern	Einwohnergemeinde Farnern
28./29.06.2025		1. Berg Jungschwingertag	Vordere Schmiedenmatt Farnern	
26.06.25		Schulschlussfeier	Turnhalle Rumisberg	Schule Berg
<b>Juli</b>				
03.07.25		Bundesübung	Schützenhaus Farnern	Schützgesellschaften Farnern / Rumisberg
30./31.07.2025	19.00 Uhr	Sommerparty	Turnhalle Rumisberg	Jungmannschaft Rumisberg
<b>August</b>				
01.08.25	20.30 Uhr	Bundesfeier	Farnern	Musikgesellschaft Farnern
01.08.25	19.00 Uhr	1. August Feier	Haltenacher Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
28.08.25		Bundesübung	Schützenhaus Farnern	Schützgesellschaften Farnern / Rumisberg
<b>September</b>				
21.09.25		Ständeli am Berg	Farnern	Musikgesellschaft Farnern
<b>Oktober</b>				
18.10.25	09.00–11.00 Uhr	Spass in der Turnhalle	Turnhalle Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
11.10.25		Herbstviehschau	Viehschauplatz Rumisberg	VZV Bipperamt
25./26.10.2025	20.00 / 14.00 Uhr	Lottomatch	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Farnern

weiter auf Seite 55 →

Und übrigens ...



ZELTEN IN DER BADI WANGEN A.A.

Am 14./15. Juni und 12./13. Juli 2025 kannst du im Schwimmbad Wangen a.A. wieder dein Zelt aufstellen, den Sommerabend geniessen und baden bis zur Abenddämmerung. Ein kleines «Mikroabenteuer» für die ganze Familie!

Einwohner:innen aus Rumisberg und Farnern erhalten übrigens das Saison-Abonnement der Badi für Einheimische zum Vorzugspreis.

Alle Infos unter: [badiwangen.ch](http://badiwangen.ch)

IHRE NACHRICHT

Bei Ihnen steht schon lange ein Velo, das nicht mehr gebraucht wird und Sie gerne verschenken würden?

Sie suchen dringend alte Fotos vom Dorf, ein Hüeti-Meitschi oder eine Wohnung am Berg?

Sie haben ein schönes Foto gemacht, eine lustige Geschichte gehört oder möchten einfach jemanden vom «Bärg» Danke sagen?

Hier ist Platz für kleine (nicht kommerzielle) Nachrichten.

Melden Sie Ihre Notiz dem Redaktionsteam: [mirjam.kopp@bluemail.ch](mailto:mirjam.kopp@bluemail.ch)  
032 530 02 36



VITAPARCOURS: DEIN GRATIS OUTDOOR-FITNESSPARK

In den Schweizer Wäldern gibt es rund 500 Vitaparcours zum Training an der frischen Luft. Einer davon liegt idyllisch eingebettet zwischen Wiedlisbach und Rumisberg. Beim Vitaparcours mit 2,7 km Länge und einer Steigung von 100 m kommt man auf 3,7 Leistungskilometer. Daneben gibt es 15 Posten und 43 Übungen fürs Beweglichkeits-, Kraft- und Ausdauertraining. Besonderes Highlight: Der Barfusspfad von Pro Jura Bipperramt kann als Teil des Vitaparcours absolviert werden.

Vom Berg her eignet sich der Einstieg vom Bodenacker (Posten 10) oder vom Stierenweidweg (Posten 12). Mehr Infos unter [zurichvitaparcours.ch](http://zurichvitaparcours.ch).



Herzlichen Dank Barbara Cahen für deinen Einsatz und dein Engagement fürs Dorfläbe in den letzten Jahren!

Redaktionsteam Dorfläbe

Interessiert an einem freiwilligen Engagement in der dahlia oberaargau ag?

Die freiwillige Mitarbeit ist flexibel gestaltbar – ob regelmässig oder gelegentlich, jede Unterstützung ist wertvoll. Sie entscheiden, was ihnen Freude bereitet und wo sie ihre Fähigkeiten am liebsten einbringen. Unsere Aktivierungsmitarbeitenden führen sie in ihre Aufgaben ein und begleiten sie während ihres Engagements.

Mögliche Einsätze sind:

- Mithilfe bei der Durchführung von Anlässen (z.B. 1. August, Lotto, Musikanlässe usw.)
- Mithilfe bei Aktivierungen wie Vorlesen, Singen, Spielen, Musizieren, Werken, Malen, Kochen, Backen, Gärtner (Hochbeete)
- Regelmässige Besuche, Gespräche, Begleitung bei Spaziergängen
- Fahrten für den Mahlzeitendienst in Wiedlisbach

Martina Ingold, Abteilungsleiterin Aktivierung und das Team der dahlia oberaargau freuen sich auf ihre unverbindliche Kontaktaufnahme, 032 363 56 88, [www.dahlia.ch](http://www.dahlia.ch).

Veranstaltungskalender 2025

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
<b>November</b>				
01./02.11.2025		Jahreskonzert	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
08.11.25	17.00 Uhr	Raclette-Abend	Turnhalle Rumisberg	Schützengesellschaft Rumisberg
15.11.25	20.00 Uhr	Jahreskonzert	Räberhus Niederbipp	Musikgesellschaft Wolfsberg
22.11.25	09.00–11.00 Uhr	Spass in der Turnhalle	Turnhalle Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
23.11.25		Ewigkeitssonntag	Kirche Attiswil	Musikgesellschaft Farnern
24.11.25	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Rumisberg	Turnhalle Rumisberg	Einwohnergemeinde Rumisberg
<b>Dezember</b>				
01.12.25	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung Farnern	Sitzungszimmer Verwaltung Farnern	Einwohnergemeinde Farnern
06.12.25		Samichlous	Farnern / Rumisberg / Wolfsberg	Jungmannschaft Rumisberg
13.12.25		Adventskonzert	Kirche Oberbipp	Musikgesellschaften Farnern/Rumisberg & Jodlerclub Randflue
20.12.25		Weihnachtsbaumverkauf	Rumisberg	Bürgergemeinde Rumisberg
31.12.25	20.00 Uhr	Silvesterumzug	Rumisberg	Jungmannschaft Rumisberg



## Gynäkologisches Ambulatorium in Langenthal, Niederbipp, Huttwil und Wynau

**Gynäkologie**

- Jahreskontrolle, gynäkologische Vorsorge, Impfungen
- Familienplanung, Schwangerschaftsverhütung
- Kinderwunsch
- Hormonstörungen
- Wechseljahrsbeschwerden
- Abklärung von Brustveränderungen
- Abklärung von Vorfallsymptomen (Urogynäkologie)
- Abklärung und Behandlung von Harninkontinenz
- Gynäkologische Konsiliarsprechstunde
- Laserbehandlungen mit Fotona bei vaginalen Beschwerden

**Geburtshilfe**

- Schwangerschaftskontrollen
- Hebammensprechstunde
- Interdisziplinäre Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Ultraschalldiagnostik (inkl. 3D Bilder)
- Beratung nach der Geburt

Wir nehmen neue Patientinnen auf.

Buchen Sie Ihren Termin jetzt online oder rufen Sie uns an: T 032 633 71 63



spital region oberaargau **SR.**

# AUTO MOTORRAD FAHRRAD



Werkstatt - Verkauf - Zubehör-Shop

**Reparaturen und Service aller Marken  
mit Abhol- und Bringservice**

*garage/velos-motos allemann*

Garage Allemann AG, Schichtstrasse 1, 4528 Zuchwil



**SUZUKI**



[www.garage-allemann.ch](http://www.garage-allemann.ch) | 032 685 78 15